



men wurde eine Bombe geworfen, wodurch ein Gendarm in Stücke gerissen und mehrere andere schwer verletzt wurden. Die Gendarmrie feuerte darauf und verwundete etwa 50 Personen. 20 Demonstranten wurden verhaftet und unter starker militärischer Eskorte nach der Citadelle abgeführt. Die Kämpfe spielten sich gleichzeitig an mehreren Stellen der Stadt ab. In den Fabrikvierteln ritten sich die feiernden Arbeiter zusammen und zwingen ihre Kollegen allenthalben zur Arbeitseinstellung. Bei einem Zusammenstoß auf der Alexandriastrasse zwischen Streikenden und Nichtstreikenden wurden zwei Arbeiter getötet, vier schwer verwundet. Ein Polizeigendarm, der demonstrierende Arbeiter auseinander treiben wollte, wurde durch Dolchstiche ermordet. Auch außerdem wurden im Laufe des Tages auf viele Polizeibeamte Attentate verübt.

Heute wurde in sämtlichen Gruben und Fabriken des Dombrovaer Bezirks die Arbeit eingestellt. Vor der Markthalle tötete ein Unbekannter einen Polizeiwachmeister durch einen Revolvererschuss.

Meuterei.

Eine Londoner Kaffeeirma erhielt folgendes Telegramm aus Odeffa, 2 Uhr Nachmittags: Alle Arbeit im Hafen steht still. Die Mannschaft eines russischen Schlachtschiffes im Hafen meuterte und ermordete die Offiziere. Es heißt, die Mannschaft drohe jetzt die Stadt zu bombardieren.

Hierzu werden folgende Einzelheiten gemeldet: Als auf dem Panzerschiff „Potemkin“ ein Matrose sich beim Kommandeur über schlechte Nahrung beklagte, zog dieser den Säbel und zerschmetterte dem Matrosen den Kopf. Darauf wurde die ganze Besatzung aufreißerisch. Der Kapitän und viele Marineoffiziere wurden getötet. Der „Potemkin“ schwimmt jetzt auf dem Schwarzen Meere. Die meuternde Besatzung droht mit der Bombardierung Odeffas, wenn ihre nicht Straflosigkeit nach Landung zugesichert wird.

Die Volksvertretung.

Der russische Ministerrath hat in den nächsten Tagen den Entwurf Buljgins über die Zusammenberufung der Volksvertreter durchberathen. Alsdann soll unter dem Vorsitz des Kaisers eine Sitzung des Rathes stattfinden. Die Mehrzahl der Rathesmitglieder ist der Meinung, daß die Bestimmungen über die Reichsduma nach der allerhöchsten Genehmigung durch ein Manifest veröffentlicht werden sollen. Im Hinblick auf die vielen Gesuche um schnellere Einberufung der Volksvertreter ist die Minderheit der Ansicht, daß der Entwurf betreffend die Duma zuerst in den Departements des Reichsrathes und dann in einer allgemeinen Versammlung des Reichsrathes berathen werden müßte. Da der Reichsrath jetzt Ferien hat und die Mehrzahl der Mitglieder verreist ist, würde die Einberufung und die Berathung des von dem Ministerrath beschriebenen Entwurfs Buljgins etwa zwei Monate dauern. Aller Wahrscheinlichkeit nach siegt die Meinung des Ministerrathes und werden die Bestimmungen über die Reichsduma und die Zusammenberufung der Volksvertreter noch im Juni veröffentlicht.

Generalstreik.

Aus Kattowitz, 28. Juni, wird gemeldet: Auf allen Werken und Gruben des Sosnowicer Reviers sind heute die Arbeiter in den Generalstreik eingetreten. Auf allen Werken wurden von den Arbeitern rothe Fahnen gehißt. Die Bewegung hat diesmal rein revolutionären Charakter. Große Demonstrationsumzüge sind in Vorbereitung. Beamte und Meister flüchten in großer Zahl nach Oberschlesien.

(Telegramme.)

Die Revolution in Odeffa.

Odeffa, 28. Juni. Ueber die Meuterei auf dem Panzerschiff „Fürst Potemkin der Laurier“ wird gemeldet: Gestern Abend traf der Panzer hier ein. Als bald verbreitete sich in der Stadt das Gerücht, daß die Besatzung ihre Vorgesetzten niedergemetzelt hätte, um einen Matrosen zu rächen, der, weil er Klage über die schlechte Nahrung im Namen der ganzen Besatzung geführt hätte, getötet wurde. Ferner wurde gesagt, der Leichnam sei auf der neuen Mole ausgehüllt, die Matrosen ließen aber die Behörden nicht herankommen und drohten, ihnen Widerstand zu leisten. Tausende von Menschen strömten alsbald nach dem Theile des Hafens, wo der Leichnam des Matrosen Omeltschuk von dem genannten Panzer, der aus Sewastopol mit zwei Torpedobooten angekommen war, lag. Auf der Brust des Verstorbenen war ein Zettel angebracht mit der von der gesamten Besatzung abgegebenen Erklärung, daß Omeltschuk für die Wahrheit gestorben sei, indem er einem Offizier sagte, daß man den Leuten schlechte Nahrung gebe. Das Publikum warf fortwährend Geldspenden in eine am Kopfende des Toten aufgestellte Büchse, um das nöthige Geld für seine Beerdigung zu sammeln. Unter den vielen Besarten über das Vorgefallene herrscht die Vor, daß der Offizier, welchem Omeltschuk meldete, daß die Mannschaft schlechte Suppe erhalten habe, ihn durch einen Revolvererschuss getötet habe. Die gesamte Mannschaft überfiel erst ihn, dann den Kapitän, und ertränkte ihn mit seinen Offizieren, ausgenommen acht, welche mit den Matrosen verbündet waren. In Odeffa angekommen, brachten die Matrosen die Leiche von Omeltschuk in einem Boot an Land und theilten den Behörden mit, daß sie, falls man sie zu verhaften versuche, auf die Urheber des Versuches schießen würden. Eine rothe Flagge wurde wiederholt an Bord des Panzerschiffes gehißt, dessen Besatzung sich nach und nach auf alle Boote und Dampfser begab und die Arbeiter zwang, die Arbeit einzustellen. Die Kohlenzieher lieferten der Mannschaft des Panzerschiffes, welche dem Omeltschuk ein feierliches Begräbniß bereiten will, Nahrungsmittel. Man erwartet heute Abend das Schwarze Meer-Geschwader. Die Erregung der Menge ist ungeheuer. Ein verkleideter Grenztrücker wurde an der Leiche Omeltschuks getötet. Der Bürgermeister der Stadt ist nach Moskau abgereist. Er richtete an die Bürger Odeffas ein Telegramm, in dem er sie bat, sich zu beruhigen und die Unruhestörungen einzustellen.

Odeffa, 29. Juni. Es herrscht in Odeffa offene Revolution. Vor der Hauptkirche der Stadt ist eine Bombe explodirt, durch die mehrere Personen verwundet wurden. An

anderen Stellen kam es zu Zusammenstößen zwischen Militär und den Demonstranten.

Odeffa, 29. Juni. Hier geht das Gerücht, das Posthaus der russischen Schifffahrtsgesellschaft sei geplündert worden.

Washington, 29. Juni. (Reuter.) Der amerikanische Konsul in Odeffa telegraphirt: „Anjäs Potemkin“ und ein Torpedoboot kamen gestern Abend hier an. Alle Offiziere wurden auf See ermordet und die Leichen über Bord geworfen. Die Mannschaften drohen, die Stadt zu beschließen, falls sie zur Verantwortung gezogen werden sollten. Die Schwarze Meer-Flotte wird heute erwartet.

Ermordung eines Kofakengenerals.

Lodz, 29. Juni. Der Kofakengeneral Marmusow wurde gestern auf der Straße von Arbeitern angehalten, vom Wagen gezerrt und durch Dolchstiche ermordet. Die Mörder entkamen. Die Ermordung ist auf einen Beschluß der polnischen revolutionären Partei geschehen. Der Kommandant von Lodz, Schultsewitsch, und der Polizeimeister Chranomski erhielten Briefe, daß die Partei gegen sie das Todesurtheil in dieser Woche vollstrecken werde.

Bombenattentat.

Lemberg, 29. Juni. Aus Czestochau wird gemeldet, es sei dort gestern Abend das dritte Bombenattentat auf den Polizeimeister mißlungen, der am Fronleichnamsfeste auf die Menge schießen ließ und deshalb vom Revolutionskomitee zum Tode verurtheilt worden war. Der Polizeimeister kam aus Petrikau zurück und fuhr im offenen Wagen in seine Wohnung. Unterwegs wurde eine Bombe unter seinen Wagen geworfen, die den Kutscher vom Bock schleuderte, die Pferde verletzte und den Wagen zertrümmerte. Der Polizeimeister blieb unverletzt. Der Bombenwerfer entkam.

Die Excele in Lodz und Warschau.

Warschau, 29. Juni. In Sosnowice streifen nunmehr die Arbeiter sämtlicher Fabriken, Eisenwerke und Kohlengruben. Auch die Schuhmacher und Schneider haben die Arbeit eingestellt. Die Ruhe wurde gestern nicht gestört, aber es herrscht eine sehr aufgeregte Stimmung. — In Lodz richtete gestern General Obolenschow an die Zeitungsredakteure die Bitte, durch Artikel zur Beruhigung der Bevölkerung mit beizutragen. Eine Abordnung der Lodzer Bürgerschaft begab sich nach Petersburg, um zu petitioniren, der Kriegszustand möge aufgehoben werden. Obolenschow erklärte, daß darüber noch drei Wochen vergehen würden. Ein jüdischer Aufreißer ist bereits dem Kriegsgericht übergeben worden. In Lodz trafen gestern aus Petersburg die Spezialbelegirten des Kriegsministeriums ein, die die Ursachen prüfen sollen, die die letzten Vorgänge hervorriefen. Der Polizeimeister und vier Polizeikommissare wurden bereits verhört. Der Polizeimeister erhielt Befehl, bis heute einen ausführlichen Rapport zu erstatten. Während der Freitagmorgens sind zwei deutsche Unterthanen, die 19jährige Lehrerin Babynska und der 36jährige Fabrikmeister Romanos erschossen worden. Die Familien der beiden Erschossenen ersuchten den deutschen Generalkonsul in Warschau um Intervention. Der Generalkonsul hat den Fall schon untersucht und festgestellt, daß die Getödeten keinen Antheil an den Demonstrationen genommen hatten. Die Familien verlangen Entschädigung, weil die Erschossenen die einzigen Ernährer sind. Gestern Mittag erschoss ein Militärposten einen 16jährigen Juden, der eine Telegraphenleitung durchschneiden wollte. — Am Nachmittag tötete in Warschau ein junger Jude durch vier Revolvergeschüsse einen Oberschulmann, welcher an der Schießerei am Montag auf Unschuldige theilgenommen hatte.

Bebel gegen den Zarismus.

Kattowitz, 29. Juni. In einem auf rothsfarbenen Flugblättern gedruckten offenen Brief „an die deutschen Arbeiter im Königreich Polen“, fordert August Bebel, wie die Kattowitz Zeitung aus Sosnowice meldet, zur Solidarität mit den russischen Arbeitern im Kampfe gegen den Zarismus auf.

Zur Lage in Schweden und Norwegen.

Der norwegisch-schwedische Konflikt hat bereits ein Ministerium, das schwedische nämlich, zu Fall gebracht. In beiden Kammern, in der Presse und im Volk Schwedens warf man demselben, und nicht mit Unrecht, Verahrenheit, Schwäche und Würdelosigkeit in dieser so ersten Angelegenheit vor und die Erste Kammer lehnte sogar das Ersuchen der Regierung, ihr die Ermächtigung zu Vorbesprechungen mit dem norwegischen Storting zu ertheilen, rundweg ab. Die Langsamkeit, Jaghaftigkeit und Unklarheit des schwedischen Kabinetts erinnern nur zu lebhaft an die Reformthätigkeit der russischen Regierung, die, trotz aller Ministerisierungen, Vorbesprechungen und Prüfungen, sich auch zu keiner entscheidenden, die Luft reinigenden That aufschwingen kann. Der norwegisch-schwedische Unionsvertrag vom Jahre 1814 scheint überhaupt ein sehr lächerliches Opus zu sein, welches den Fall der Trennung beider Völker gar nicht in Rechnung gezogen hat. Da Norwegen damals mit militärischer Gewalt zum Eintritt in die Person Union mit Schweden veranlaßt wurde, so hätte man schwedischerseits auch dafür Sorge tragen müssen, daß für den Fall, daß es die Norweger einmal gelüsten sollte, sich loszusagen, vertragsgemäße Handhaben vorhanden waren, ihnen dies zu verwehren. Ein solcher Vertrag hätte ausdrücklich den Abschluß der Union „für alle Zeit“ aussprechen müssen oder die Bestimmung enthalten sollen, daß die Union nur unter Zustimmung beider kontrahirenden Völker aufgehoben werden könne. Dann würden es die Norweger schwerlich gewagt haben, ihrer berechtigten Antipathie gegen die schwedische Adelswirtschaft und ihrem nicht befriedigt werden sollenden Drange, ein eigenes Konsulatswesen zu erhalten, einen so drastischen Ausdruck zu verleihen: den von ihnen so hochgeschätzten König mir nichts dir nichts abzusetzen und mit derselben Nonchalance den Austritt aus der Union zu erklären. Denn in diesem Falle wäre es nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht Schwedens gewesen, das vertragsbrüchige Brudervolk zur Reue zu bringen, was bei der großen Ueberlegenheit des schwedischen Heeres keine Schwierigkeiten bereitet hätte. Auf einen Krieg würden es die Norweger nicht haben ankommen lassen.

Man braucht von den Einzelheiten des Unionsvertrags gar keine Kenntniß zu haben, um zu wissen, daß derselbe an dem gerügten Defekte leidet. Denn alle Jammer-Neden und Rescripte des Königs Oskar und seiner Minister und alle Entrüstungsartikel der schwedischen Zeitungen kamen nicht über die Behauptung hinaus, daß Norwegen nicht das Recht habe, sich loszusagen, und daß der betreffende Beschluß des Storchings deshalb ein rebellischer Akt sei. Mit irgend einem juristischen Grunde aber vermochte niemand diese Behauptung zu belegen, wenn auch einmal die „Nya Dagligt Alla-handa“ die weitere anschoß, daß ohne Schwedens Zustimmung das Unionsverhältniß nicht gelöst werden könne. In diesem Punkte des Vertrags liegt die Ursache der Schwäche Schwedens in dem Konflikt und ganz besonders der wehmüthigen Resignation des Königs, der sich, und seine lieben Schweden mit dem Hinweis darauf zu trösten suchte, daß eine erzwungene Union doch keinen Werth haben würde.

Als vor nun bald einem halben Jahrhundert die skandinavischen und freihändlerisch gestimmten Südstaaten der nord-amerikanischen Union es unternahmen, ihren Austritt aus derselben zu erklären, um eine eigene Föderation zu bilden, da standen der Unionsregierung verfassungsmäßige Handhaben zu Gebote, um die sich Lossagenden für Rebellen zu erklären und als solche zu behandeln. Das handgreifliche Recht giebt Muth, Energie und Kraft, falls es nicht etwa veraltet ist und dem Geiste und den Anforderungen der Zeit widerspricht.

Eine gesetzliche, vertragsmäßige Befugniß, sich des Königs zu entledigen und aus dem Unionsverhältniß auszutreten, hatten die Norweger natürlich auch nicht. Sie handelten so, weil ihrem Vorgehen ein ausdrückliches Verbot nicht entgegenstand und weil sie glaubten, es ungestraft wagen zu dürfen. Nur eine innere, eine sittliche Berechtigung könnte man ihnen allenfalls zusprechen, indem man einem Volke, welches zum Beitritt zu einer staatlichen Gemeinschaft mit Waffengewalt gezwungen worden ist, das Recht, bei passender Gelegenheit abzufallen, nicht abstreiten kann.

Das zurückgetretene schwedische Ministerium soll durch ein aus Mitgliedern aller Parteien gebildetes Koalitionskabinet ersetzt werden. Welche Beschlüsse dieses, im Einklang mit beiden Kammern, zur Beilegung des Konfliktes, zur anderweitigen Regelung der Beziehungen beider Völker zu einander, fassen wird, steht noch dahin. Es fehlt durchaus nicht an Leuten, welche den Ausgleich der Schwärtes anvertraut wissen möchten. Andere schwedische Stimmen treten dafür ein, daß man den Norwegern nachträglich die Errichtung besonderer norwegischer Konsulate bewillige, da sie sich als selbständiges Volk doch solche schaffen würden, und auf diese Weise die Union wieder herstellt. Ein dritter geltend gemachter Standpunkt ist, mit Norwegen einen neuen Vertrag zu schließen, welcher vor allen Dingen die handelspolitischen Beziehungen beider Völker zu einander und die zwischen ihnen und dem Auslande, sowie ein Schutz- und Trutzbündniß umfaßt. Die dritte Art und Weise der Beilegung des Zweifels dürfte den Norwegern die genehmteste sein. Sie haben ja von vornherein die Meinung ausgesprochen, daß die Lösung der Union alle Ursachen der Reibung beseitigen und ein inniges Verhältniß zwischen beiden sich räumlich und sprachlich nahestehenden Völkern erst ermöglichen würde.

Politische Tages-Uebersicht.

Wiesbaden, 29. Juni 1906.

Verlobung des Prinzen Eitel Friedrich?

Von angeblich gut unterrichteter Seite wird dem B. Z. mitgetheilt, die Verlobung des Prinzen Eitel Friedrich, des zweiten Sohnes des Kaisers, mit der Prinzessin Alexandra zu Schaumburg-Lippe stehe unmittelbar bevor.

Prinzessin Louise von Koburg.

Die Hoff. Ztg. meldet aus Budapest: Der Bester Lloyd berichtet aus Wien: Der Obersthofmarschall hob das Gerücht der Prinzessin Luise von Koburg auf Grund des Gutachtens der Pariser Sachverständigen auf. Prinz Philipp von Koburg wird sofort die Ehecheidungsklage gegen die Prinzessin einreichen.

Die Marokkofrage.

In den Wandelgängen der Pariser Kammer herrscht die Auffassung, daß die Marokkofrage ohne Demüthigung der beteiligten Mächte zur Lösung gelangen werde. Diese Bestrebung ist eine allgemeine. — Der Pariser Vertreter der Daily Mail erhielt von einem bekannten Pariser Bankier folgende Erklärung der jüngsten Panik an der Pariser Börse: Die Pariser Bankiers befürchten, daß, falls eine Verständigung nicht zu Stande gekommen wäre, die großen deutschen Finanzleute, wie Reichsdröber, Mendelssohn usw. für etwa 100 Millionen Rubel Papiere auf den Markt werfen würden, wodurch für Frankreich eine verhängnißvolle Panik entstanden wäre.

Die Humanität glaubt mittheilen zu können, welches die Antwort Rouviers auf die deutsche Note sein werde. Rouvier werde dem Sultan von Marokko mittheilen, daß die französische Regierung die Konferenz annehme. In seiner Antwort auf die deutsche Note wird Rouvier die deutsche Regierung von seinem Entschluß informieren und hinzufügen, daß er wünsche, das Programm kennen zu lernen, welches die deutsche Regierung beabsichtige, den Vertretern der Mächte auf der Konferenz zu unterbreiten. Auf das deutsche Programm wird Rouvier mit Unterbreitung des französischen antworten. Rouviers Antwort dürfte dem Fürsten Radolin gegen Ende der Woche zugestellt werden.

Obgleich man den verfühnlischen Charakter der deutschen Note anerkennt, weigert man sich doch im Auswärtigen Amte in Paris, über die näheren Bedingungen etwas mitzutheilen. Deutschland hat sich, wie verlautet, erboten, den Grafen Latenbach sofort von Fez zurückzuberufen. In hiesigen politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß Komplikationen nicht mehr eintreten werden. Jedenfalls sind die Verhandlungen einzig auf die Marokkofrage beschränkt.

Wien, 29. Juni. (Tel.) Zur französischerseits mehrfachen ausgesprochenen Befürchtung Frankreich könne nur die Marokkokonferenz besuchen, wenn es Sicherheit habe, daß

ihm Deutschland keinen Fallstrick lege, der Frankreich in eine demütigende Lage versetze, versichert die R. Z. augenscheinlich inspiriert: Frankreich dürfe in dieser Beziehung völlig beruhigt sein. Deutschland habe sich Frankreich gegenüber im Laufe der letzten Jahrzehnte niemals irgend einer illegalen Handlung schuldig gemacht und auch jetzt werde dies nicht geschehen, zumal Frankreich augenscheinlich Deutschland in loyaler Weise entgegenkommen will. Nachdem die Deutschland fränkende Politik Delcassés durch Befestigung dieses Ministers aufgegeben und Rouvier im wohlverstandenen Interesse Frankreichs und der Allgemeinheit dem Konferenzgedanken näher getreten wäre, liege für Deutschland absolut kein Grund vor, diese Politik zu erschweren.

Deutschland.

\* Kiel, 29. Juni. Admiral von Köster wurde gestern zum Großadmiral befördert. Der Kaiser ließ durch Flaggensignal der Marine diese Ernennung bekannt geben, worauf das Flotten-Flaggschiff Kaiser Wilhelm II. und die übrigen Flaggenschiffe 19 Schuß Salut feuerten.

Dorimund, 29. Juni. Infolge des Eintreffens ausländischer Bauarbeiter kam es zwischen Ausgesperrten und Arbeitswilligen gestern zu Zusammenstößen, sodas die Polizei einschritt und mehrere Verhaftungen vornahm.

Ausland.

Budapest, 28. Juni. Im Tolnater Komitat brach ein partieller Feldarbeiterausstand aus. Militär wurde requiriert. Später kam es zu einem Zusammenstoß, bei dem zwei Personen verwundet und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden.

Preußischer Landtag.

Im Herrenhause

wurde gestern die Vorlage betreffend die Vergorbeiter-Ausschüsse angenommen, ebenso das Gesetz über die Nutzungspere, während das Gesetz betreffend die Stilllegung der Jechen durch den Handelsminister Möller im Namen der Regierung zurückgezogen wurde. Ministerpräsident Fürst Billow führte zu Beginn der Beratungen etwa folgendes aus: Ich möchte zunächst meinem Bedauern darüber Ausdruck verleihen, das ich durch dringende Geschäfte verhindert gewesen bin, den heutigen Verhandlungen zu Anfang zu folgen. Wenn ich mich indessen enthalte auf alle die interessanten Fragen einzugehen, so geschieht dies nur, weil ich die Verhandlungen nicht verzögern will. Im Uebrigen habe ich keinen Gehl daraus gemacht, das ich mancherlei Bedenken verleihe, die gegen die Novelle erhoben worden sind.



Gewitterschäden. Das Berl. T. meldet aus Grlitz: In der Umgegend richteten heftige Gewitter vielfachen Schaden an. In Delcha wurden der Gutsbesitzer Eckardt und zwei Pferde vom Blitz getödtet, in Rabatz eine Frau.

Der lenkbare Ballon. Man meldet uns aus Paris, 28. Juni: Die Gebrüder Ledaud unternahmen am Dienstag in aller Frühe einen Aufstieg mit ihrem lenkbaren Luftballon. Die Dauer der Fahrt belief sich auf 3 1/2 Stunden. Die Geschwindigkeit schwankte je nachdem der Wind ungünstig oder günstig war, zwischen 18 und 42 km. Diese Versuchsfahrt ermuthigt die in Aussicht genommene Fahrt nach der Ostsee zu unternehmen.

Die Abdankung der Kaiserin der Sahara. Madame de Dia, die vielgenannte Freundin des verstorbenen Kaisers der Sahara, Jacques Ledaud, hat auf den Titel einer Kaiserin der Sahara endgiltig Verzicht geleistet und wendet sich wieder ihrem früheren Beruf als Chantaise zu. Es ist interessant, das diese majestätische Resignation gegen Leistung von 25.000 Frank von seiten des Operntheaterleiters erfolgte, in dessen Gesellschaft es der schönen Französin nach den bekannten Triester Verwickelungen zu ungemüthlich geworden zu sein scheint. In den letzten Tagen wird die Varietésängerin, die unter anderen Umständen berufen gewesen wäre, eine unabsehbare Sahara-Dynastie zu begründen, von Varietésängern wieder eifrig angeboten. So verfaucht ein Impresario, sie jetzt in Wien zu placieren.

Aus der Umgegend.

L. Viehich, 28. Juni. Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung u. a. folgende Baugesuche genehmigt: 1) des Herrn Carl Stürmann zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Landhauses auf seinem Bauertain an dem Obersterweg, Ecke Obersterweg und Römerweg, und Ecke Schiller- und Kasselerstraße, 2) des Herrn Architekten J. A. Keller zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Landhauses auf seinem Grundstück am Römerweg, 3) des Herrn Wilhelm Düntz dahier betr. Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Kaiserstraße, 4) der Firma Hener u. Cie. betr. Herstellung eines Anbaues an das bestehende Fabrikgebäude auf ihrem Grundstück an der Frankfurterstraße und 5) des Herrn Max Maranis hier betr. Errichtung eines Pferdehofes auf seinem Grundstück an der Schiersteinerstraße. Die Punkte 1, 2 und 3 wurden unter besonderen Bedingungen und Punkt 5 auf Widerruf auf Genehmigung begutachtet. — Im Alter von 82 Jahren starb heute Morgen ganz unerwartet Herr Renner Heinrich Steinhauer, ein langjähriger Gemeinde- und Kirchenvorstandsmitglied. Herr Steinhauer war hier in allen Kreisen hochgeehrt und geachtet.

Wierhödt, 29. Juni. Der hiesige Lokalgewerbeverein hielt gestern Abend im Lokale zur Krone seine Generalversammlung ab. Gegenstand der Versammlung war Berichterstattung über den Verlauf der Verhandlungen auf der Hauptversammlung wassaulischer Gewerbevereine zu Gamburg. Herr Druckereibesitzer Neup erstattete über die wichtigsten Anträge eingehenden Bericht. Besonders interessirte natürlich die Annahme des Antrages unseres Vereins, betr. den Bau der elektrischen Bahnlinie Wiesbaden-Vierhödt. Der Vorstand unseres Vereins beabsichtigt, an

den Centralvorstand zu Wiesbaden ein Gesuch zu richten, worin gebeten wird, wegen unseres Antrages möglichst bald bei der Regierung vorstellig zu werden. — Die 35 Ehrenpreise und silbernen Medaillen zu dem großen Sportfeste des hiesigen Radfahrvereins sind vom Sonntag, den 2. Juli ab im Schaufenster des Herrn Schreinermeisters Ludwig Bierbrauer aufgestellt. — Die Plätze für Baden, Verkaufsstände, Karosells usw. zu dem am 9. u. 10. Juli stattfindenden Sportfestes auf dem Walthurn werden am 3. Juli Nachmittags 2 Uhr öffentlich verpachtet. — Das diesjährige Gustav-Adolf-Fest im Dekanate Wiesbaden-Land findet nicht am 2., sondern erst am 28. Juli hier statt. — Die Heuernte ist eben im vollen Gange. Sie fällt quantitativ gering aus, indem sie kaum die Hälfte des gewöhnlichen Ertrages liefert, da das Vobengras gelegentlich der kalten Wainächte erstoren ist.

Mainz, 28. Juni. Ein Antrag des Vereins der Mainzer Hauseigentümer, das aus städtischen Mitteln Baugewerkschaften keine Unterstützung erhalten sollen, wurde von der Stadtmverwaltung prinzipiell abgelehnt. Sie hat sich dafür ausgesprochen, das Anträge auf Unterstützung nur von Fall zu Fall entschieden werden sollen. — Nahe der Stelle, wo man vor einigen Wochen im Gonsenheimer Walde die Leiche eines Selbstmörders fand, wurde jetzt auch eine englische Kriegsgeldmünze aus dem südafrikanischen Kriege mit dem eingewirten Namen E. F. von Schonky gefunden. Vermuthlich hat sie der Lebensmüde vor seinem Tode weggeworfen. Vielleicht geben diese Zeichen den Angehörigen des Verstorbenen Kenntniß von dessen Schicksal.

Aus dem Maingau, 28. Juni. In Anbetracht der niedrigen Milchpreise beabsichtigt man, eine Bauernvereingung zu gründen, um durch vereintes Zusammenwirken höhere Milchpreise zu erzielen. In diesem Zwecke bereisen seit kurzer Zeit mehrere bedeutende Landwirthe, darunter Landtagsabgeordnete, die Umgegend von Frankfurt und später auch die Umgegend von Mainz und Wiesbaden. Versammlungen werden einberufen und die Landwirthe zum Beitritt der Vereinigung aufgefordert. Wenn man bedenkt, mit welsch hohen Futterpreisen der Landwirth rechnen muß, wodurch sich die Produktionskosten eines Liters Milch auf 16 S stellen, während der Landwirth nur 10 S für den Liter beim Verkauf erhält, so ist gewiß eine solche Vereinigung voll und ganz gerechtfertigt. Man wird sich insolge dessen über kurz oder lang auf einen Streik der milchverkaufenden Landwirthe gefaßt machen können.

Massenheim, 28. Juni. Am kommenden Sonntag, 2. Juli feiert der hiesige Männergesangverein sein 25jähriges Stiftungsfest. Von seiten der hiesigen Jungfrauen wird dem Verein ein werthvolles Fahnenbandelier gestiftet.



Idheim, 28. Juni. Gestern trafen der Kriegsminister v. Eynem und Regierungspräsident Hengstenberg, sowie Landrath v. Köller mit mehreren Baumeistern aus Frankfurt und Wiesbaden hier ein. Dem Vernehmen nach haben die Herren eine eingehende Besichtigung des Schlosses vorgenommen, da dieses zu einem Erholungsheim für Offiziere umgebaut werden soll. Die Arbeiten werden sofort begonnen werden, da das Schloß bereits im Oktober seiner neuen Bestimmung übergeben werden soll.

La Kassenselden, 28. Juni. Einem hiesigen Landmann fiel ein werthvolles Stück Rindvieh, bei welchem Milzbrand anmlich festgestellt worden ist. — Die Heuernte ist in vollem Gange der Ertrag ist zufriedenstellend. Die Halmfrüchte stehen wunderschön und versprechen eine volle Ernte. Nicht so günstig stehen die Kartoffeln. Sorte „Mogunum bonum“ ist mitunter noch nicht halb aufgegangen. An den Obstbäumen tritt die Gekanntstruppe heftig auf. Alle angewandten Mittel sind wegen der Menge der Fliegen vergeblich. — Zwei Herren aus Limburg haben in diesen Tagen in einem Distrikt unserer Gemarkung nach Dader gesucht. Es wäre für unsere Industriearbeiter sehr erfreulich, wenn das Resultat günstig wäre. — Ein aufregender Vorfall kam gestern hier in zwei Wirthshöfen vor. Ein anscheinend angekrankter kräftiger Mann kam in diese Lokale, ging zur Jaststille und zapfte sich eigenmächtig einige Gläser Bier, ohne sie bezahlen zu können. Auf Vorstellungen der Wirthstfrauen, bedrohte er sie mit einem Stode. Die herbeigeholte Polizei konnte ermitteln, das der Mann nicht zurechnungsfähig sei und veranlaßte seine Ueberführung nach Holzhausen a. d. S. wo er heimathsberechtigt ist.

Solappell, 28. Juni. Der hiesige Arzt Dr. Feiber ist an dem Hih eines tollwüthigen Hundes gestorben, obwohl er sofort zur Behandlung des Posteurische Institut in Berlin angebracht hatte, von wo er vor vier Wochen anscheinend als geheilt entlassen worden war.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. Juni: „Arieg im Frieden“, Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Am Ende der Spielzeit werden wir in einer Woche mit zwei Neueinstudirungen überrascht. Man erzählt sich, das dieselleberraschung auf einen äußeren Zwang zurückzuführen ist und das unsere Hofbühne das Aufführungsrecht für diese Stücke andernfalls verloren hätte. Wenn nun auch die heutige Aufführung den Stempel der improvisirten Einstudirung öfters zur Schau trug, so bot sie doch andererseits viel Erfreuliches. Fr. Oferta als Alca war ganz allerliebste und erinnerte in Spiel und Erscheinung öfter an Frä. Arnstadt; Herr Ballentin als Reif-Neiffingen war ganz in seinem Fahnwasser und Herr Weinig markirte die Unbeholfenheit des Apotheker Hofmeister auf's köstlichste. Herr Zöllin als Stabsarzt traf den biedereren, herzlichen Ton

auf's Beste und Herr Müller als Durche war ganz famos. Auch die Damen Sauten, Doppelbauer, Ulrich und Katojzof, sowie die Herren Nebus, Tauber, Indriano und Kolcher trugen zu dem schönen Erfolg des vom Publikum mit vielem Beifall aufgenommenen Lustspiels bei.

LOKALES

Wiesbaden, 29. Juni 1906.

Zum Raubmord in Rüdeshelm.

Am Montag waren in Lorch der Erste Staatsanwalt Dagen aus Wiesbaden und Medizinalrath Dr. Kimpfen aus Rüdeshelm zur Vernehmung und Untersuchung des mit einer Schnittwunde im linken Oberarm bei Pressberg aufgefundenen Mannes. Dieser, wie schon gemeldet, gibt an, der Metzgergehilfe Georg Schreidweih aus Eberstadt bei Darmstadt zu sein und selbst die Wunde aus Lebensüberdruß sich beigebracht zu haben, da er keine Arbeit haben können. Zum Mord bei Rüdeshelm stehe er in keiner Beziehung und habe sich in Rüdeshelm nicht aufgehalten, sondern sei nur durchgewandert und zwar ununterbrochen von Schierstein bis Pressberg. Die Vermuthung, das er an dem Rüdeshemer Mord theilhaftig sein könne, ist hinfällig, denn es ist festgestellt, das Schreidweih erst am 19. Juni seinen Heimathsort verlassen hat.

Die Wirthin, bei der die Handwerksbutchen am Samstag eingeklehrt waren hat der M. V. zufolge u. a. noch ausgesagt, zwei der Fremden hätten in schwäbischem Dialekt gesprochen. Auf den Vorschlag, nach dem Riedertal zu besuchen, habe der junge Mann erklärt, er sei schon zu müde, sei aber schließlich gegen 7 Uhr doch mit fortgegangen, nachdem die Wirthin ihnen den Weg zur „Herberge“ gezeigt hatte. Auf die Frage, ob sie alle zusammen auf die Wanderschaft gegangen seien, habe der junge Mann erklärt, sie hätten sich auf der Koblenzer Landstraße getroffen. In der „Herberge“ haben in der Nacht von Samstag auf Sonntag sechs aus Koblenz eingetroffene Wanderer übernachtet, die folgende Inwalidenarten hatten: Friedrich Schaubmacher aus Breitscheid, Ernst Wardfeldt aus Dunkelshof, Georg Wläger aus Hundshausen, Heinrich Wardfeldt aus Treunhorst Ernst Stork aus Breitscheid, Friedrich Edder aus Hundshausen. Ob der Ermordete unter diesen sechs Leuten gewesen und ob die Truppe zusammen geblieben ist läßt sich noch nicht sagen.



Der Rüdeshemer Polizeibehörde ist ein Schreiben einer Wittve aus Dortmund zugegangen, welche ihren Sohn vermißt. Dem Briefe war eine Stoffprobe beigelegt, welche mit der Kleidung des hier todt aufgefundenen jungen Mannes nicht übereinstimmt. Auch nach den sonstigen Angaben scheint es sich um eine andere Persönlichkeit zu handeln. — Weiter wird noch dem M. V. gemeldet, das ein Bäckergehilfe aus Kallhausen, nachdem er 3 Tage dort in Arbeit gestanden und deshalb von seinem Meister G. aufgefordert worden, sich bei der Bürgermeisterei vorschriftsmäßig anzumelden, plötzlich verschwand und den ihm für die geleistete Arbeit zustehenden Lohn im Stiche ließ. Ob dies mit dem Verbrechen an der Hochmauer in irgendwelchem Zusammenhang steht, läßt sich bis jetzt noch nicht sagen.

Oberstehend geben wir ein Bild des bei Rüdeshelm zwischen dem 17. und 19. Juni Ermordeten zur etwaigen Feststellung seiner Persönlichkeit wieder. Es stellt die Leiche in der Lage dar, in der sie aufgefunden wurde. Aufflärende Mittheilungen sind der hiesigen Staatsanwaltschaft oder den zuständigen Behörden in Rüdeshelm zu machen. Auf die Ergreifung des Mörders sind 500 M. Belohnung gesetzt.

Zur Obstzeit.

Zur gegenwärtigen Obstzeit, die so zahlreiche süße Genüsse bietet, möchten wir nicht verfehlen, unsern werthen Leserinnen und Lesern in hygienischer Beziehung einige Rathschläge zu ertheilen, deren Befolgung sie gewiß nicht zu bereuen haben dürften. Vor allem empfiehlt es sich, stets nur völlig ausgereifte Früchte zu essen. Unreifes oder angefaultes (massiges) Obst ist geradezu Gift für den Magen. Die Säuren und Fermentstoffe, die in derartigen Früchten enthalten sind, wirken höchst ungünstig auf die Verdauungsorgane, erzielen also gerade den gegentheiligen Effekt, den der Genuß reifen Obstes herbeizuführen bestimmt ist. Das man auch beim Essen in jeder Beziehung Maß zu halten hat, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung, obgleich es Leute gibt, die in dieser Hinsicht, gleich einem Kinde, seine Grenze kennen und die sich hinterher noch darüber wundern, wenn ihr Magen die riechige Zufuhr von Kirschchen, Himbeeren, Stachel- und Johannisbeeren, die sie ihm zu theil werden ließen, übel nimmt, und ihnen ernstliche Beschwerden verursacht. Wichtig ist auch die Frage, wie, d. h. in welchem Zustande wir das Obst zu uns nehmen sollen. Gekochte Früchte sind in allen Fällen leichter zu verdauen, wie rohes Obst. Wer dieses aber den Kompotts vorzieht, der sorge stets dafür, das die verschiedenen Beeren etc. vor dem Verspeisen gereinigt, d. h. in klarem Wasser abgeseift werden. Man tauche einmal 6 oder 8 Kirschchen längere Zeit in ein Glas Wasser. Die trübe Flüssigkeit die nach einem solchen „Bade“ in dem Glase zurück bleibt, wird jeden Zweifler gar bald von der Nothwendigkeit des Waschens der Früchte überzeugen.

St. Mennen während der Kaisermanöver. Der Vorstand des Rennklubs in Frankfurt a. M. beabsichtigt am 9. September gelegentlich der Kaisermanöver einen Extra-Rennntag zu veranstalten, zu welchem der Besuch des Kaisers in Aussicht steht.

**\* König Christian von Dänemark und Prinz Hans von Glücksburg** sind von Wiesbaden in Gmunden eingetroffen. Das Herzogspaar von Cumberland, der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin und die Prinzessin Max von Baden waren dem König, der sehr wohl aussieht, und sich nach der Wiesbadener Kur sehr gekräftigt fühlt, bis Anfang entgegengefahren.

**\* Geheimrat Hoffmann** f. Der Wirkl. Geh.-Rat a. D. Ludwig Hoffmann, Philippsbergstraße, geboren am 28. Juni 1838 zu Gießen, starb gestern an seinem Geburtstag im Alter von 67 Jahren.

**\* Wichtigkeit des Ortsstatuts** vom 18. Dezember 1900 betr. die Erhebung einer Gebühr für die Benutzung des Kanalnetzes der Stadt Wiesbaden. Man schreibt uns: In seiner Schrift über die „Neuen Steuern“, welche aus Anlaß der neuen Kanalgebührenordnung erschien, wies Herr Rechtsanwalt Dr. Jünger darauf hin, daß nach § 1 der neuen Kanalgebührenordnung neben derselben das bisher gehandhabte „Ortsstatut“ betreffend die Erhebung einer Gebühr für die Benutzung des Kanalnetzes“ vom 18. Dezember 1900 fortbestehen solle, welches im Wesentlichen für den laufenden Meter des Grundstücks einen einmaligen Beitrag von je 25 M. von den Willensgrundstücken oder mindestens 400—500 M. im Ganzen fordere, und bemerkt hierzu: „Man wird nicht erwarten dürfen, daß der Magistrat sich in letzterer Richtung sich darauf berufen wird, daß auch diese ältere Kanalgebührenordnung sehr ungerecht empfunden worden ist, daß man sogar behauptet hat, sie fordere eigentlich nicht „Gebühren“, sondern „Beiträge“ im Sinne des § 9 des Kommunalabgabengesetzes und sei ungültig, weil man die hierfür vorgeschriebenen Formen des § 9 einfach außer acht gelassen hat, ebenso wie dies bei den Beiträgen für die Hochdruckzonen der Fall war, wie der Magistrat allerdings trotz zahlreicher Beschwerden erst zugegeben hat, als der Bezirksausschuß ihn mit zwingender Kraft davon überzeugte.“ Diese Andeutung findet jetzt ihre Erklärung dadurch, daß in einem damals von ihm gegen die Stadtgemeinde geführten Rechtsstreite geltend gemacht worden war, daß jenes Ortsstatut ungültig sei, trotzdem es bei seinem Erlaß von dem Bezirksausschuß genehmigt worden war, daß auch der letztere in diesem Rechtsstreite zu Gunsten der Stadt entschied und die Gültigkeit des Ortsstatuts bestätigte, während am 27. Juni 1906 das Oberverwaltungsgericht das Urteil des Bezirksausschusses aufhob, zu Ungunsten der Stadtgemeinde entschied und jenes Ortsstatut für nichtig erklärte, wie wir durch eine Mitteilung des Herrn Dr. Jünger erfahren. Damit ist eine für die Stadtgemeinde zweifellos folgenschwere Entscheidung getroffen. Denn sie wird Angesichts dieser in höchster Instanz getroffenen Entscheidung wohl nicht mehr in der Lage sein, das Ortsstatut länger anzuwenden und es entsteht gleichzeitig die weitere Frage, ob sie verpflichtet ist, die sehr erheblichen Summen zurückzuzahlen, die sie auf Grund dieses Statuts seit 1900 erhoben hat. Man wird wohl Gelegenheit haben, auf diese interessante Angelegenheit demnächst des Näheren zurück zu kommen.

**\* Der Schmud der Gräfin Loupai.** „Gräfin Loupai, die bekanntlich zur Zeit in Wiesbaden weilt, hat sich entschlossen, einen großen Teil ihres Schmudes in öffentlicher Auktion zu verkaufen, und sie hat vor zirka zwei Wochen das Pariser Juwelenhaus Choumet mit der Organisation des Verkaufes betraut. Der Schmud besteht aus fünfzehn Stücken. Die Schätzungssumme beträgt eine Million und 15000 Francs. Der Katalog umfaßt Juwelen verschiedenster Art, Diamanten, Perlen, Smaragde usw., endlich einen Schleier aus echten Spitzen im Werte von 30000 Francs. Der Schleier ist das Hochzeitsgeschenk der Bräutlerin an die Braut. Die Gräfin Loupai ist ein Geschenk, das mit der öffentlichen Stellung der damaligen Kronprinzessin zusammenhängt. Die anderen Geschenke, welche sich unter den zum Verkaufe ausgedienten Schmudstücken befinden, haben einen privaten Charakter und kommen für die Öffentlichkeit nicht in Betracht. Der „Neuen Fr. Pr.“ zufolge hat zunächst die Absicht bestanden, die Auktion in London zu veranstalten. Aber die Verkäuferin warnte davor. In London, wo das Fortgeschick des Königs Edward für die Stimmung in der Gesellschaft maßgebend ist, hätte der beabsichtigte öffentliche Verkauf auf eine Ignoranz seitens der guten Gesellschaft stoßen können und es wären vielleicht keine entsprechenden Preise zu erzielen gewesen.

**\* Im Interesse des reisenden Publikums** ist es sehr erwünscht, während der wärmeren Jahreszeit neben anderen alkoholfreien Getränken besonders den Milchverkauf durch die Bahnhofswirtschaften zu fördern. Der Minister der öffentlichen Arbeiten und Eisenbahnen hat daher die Eisenbahndirektionen veranlaßt, dafür zu sorgen, daß die Bahnhofswirthe stets preiswerthe Milch in guter Beschaffenheit vorrätig halten und hierauf durch ein Plakat an den festen und fahrbaren Büffets aufmerksam machen.

**\* Schulneubauten.** Bei den Verhandlungen des Herrenhauses ist neuerdings wieder darüber Klage geführt worden, daß bei Schulneubauten die Fenster in den Klassenräumen vielfach zu groß angelegt würden und infolge dessen die gehörige Heizung der Schulzimmer erschwert oder gar unmöglich gemacht werde. Der Kultusminister nimmt daher Veranlassung, die Vorschriften des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1902 in Erinnerung zu bringen und deren genaue Beachtung den königlichen Regierungen zur Pflicht zu machen.

**\* Der Verein für Sommerpflege armer Kinder** entsendet wie alljährlich mit Beginn der Ferien eine Anzahl erholungsbedürftiger Schulkinder zu einem vierwöchentlichen Aufenthalt auf das Land. Wer die Verhältnisse der Familien, aus denen diese Kinder stammen kennt, wird wissen, daß es dort oft am Nothwendigsten fehlt und daß die Aufgabe, für eine zweckentsprechende Ausrüstung der Kinder zu sorgen, vielfach dem Verein zufällt. Es wird daher dringend um Zuwendungen für diesen Zweck gebeten. Neue oder gut erhaltene Schuhe, sowie Regenschirme sind besonders erwünscht. Auch Spiele, hauptsächlich solche, die sich zum Spielen im Freien eignen, werden dankbar entgegen genommen. Gewiß findet sich in manchem Haushalt das Eine oder Andere, das dort fast werthlos ist und doch bei richtiger Vertheilung, für welche der Verein und die Kolonieführer einstehen, für die Schaar der kleinen Reisenden noch von Nutzen und die Quelle herzlicher Freude sein kann. Im Vereinsbause, Steingasse 9, werden Gaben entgegengenommen.

**\* Nr. 26 der Balanzliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger“ von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

**\* Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden** ist neuerdings Lübeck für die verkehrsschwache Zeit zugelassen. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 M.

**\* Neues im Baugewerbe.** Dem Herrn Architekten Otto Reimers, Rüdelsheimerstraße hier, ist eine neue Kolladen-Anordnung durch Nr. 233723 gesetzlich geschützt worden und wurde auch zum Patent angemeldet. Diese Kolladen-Anordnung besitzt, wie uns das Patentbureau Ernst Franke hier, schreibt, folgende Konstruktions-Neuheiten: Bekanntlich waren die sogenannten Kolladenkasten nach dem Innern des Zimmers oder anderen Lokalen durch eine Klappe geschlossen, die jedoch erfahrungsgemäß stets starke Fugen offen ließ, durch welche von außen kalte Luft ins Zimmer drang und die im Zimmer erwärmte Luft nach außen entwich. Bei der Neuerung ist der Kolladenkasten ganz geschlossen, aus Gypsdielen oder Cocodioserplatten hergestellt, so daß hier eine Durchführung der dekorativen Gesimse oder Tapezierung, Malerei etc. des Zimmers möglich ist und nur ein kleiner Schlitz für den Zuggriff sich bemerkbar macht. Der Fensterkasten ist möglichst dicht hinter dem Fenstersturz angebracht und ebenso die Kolladenschienen. Der offene Raum zwischen Fenstersturz und Kolladenschiene ist durch ein leicht abnehmbares Deckbrett, welches beidseitig auf Winkeln ruht, geschlossen. Ist ein Herausnehmen des Kolladens nötig, so wird das Deckbrett abgenommen und muß natürlich die Öffnung nach dem Kolladenkasten doch so groß sein, daß der betreffende Arbeiter die Arme hindurch strecken kann, um an den Kolladen zu gelangen. Derselbe ist so konstruiert, daß die Gurtscheibe leicht von der Kolladenachse abgenommen und diese selbst leicht aus ihren beiderseitigen Lagerungen gehoben werden kann und die Achse dann einzeln aus dem Kolladenkasten herausgebracht werden. — Ferner wollen wir nicht vergessen, alle diejenigen, welche bauen wollen oder Bauen ausführen, auf einen ganz neuen Artikel aufmerksam zu machen. Es ist die hohle trägerlose Betonkeildecke, System „Kiefer“, von welcher Herr Landesbauinspektor a. D. Winkelmann Eisenbahnen für die Regierungsbezirke Wiesbaden, Koblenz und Trier ist und die von der Firma Kessel u. Co. Nachf. Gustav Isel in dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden und Rheingautreis ausgeführt wird. Trägerlos besetzt, daß eine bedeutende Verringerung des Gesamtgewichtes der Decke, besonders des Eigengewichtes erzielt wird, was wohl für alle Bauunternehmer das Wichtigste ist, da hierdurch eine große Ersparnis erzielt wird. Durch die bedeutende Ersparnis ist es jedem Bauunternehmer möglich, diese Decke in allen Geschossen des Hauses zu verwenden, und er erreicht hierdurch einen Bau, der für eine vollständige Feuer- und Schwammfischerheit sowie Schalldichtigkeit Gewähr leistet. Feuerfächer, da keine Eisenträger erforderlich sind, selbst bei Spannweiten bis zu 10 m. ferner alle Eisenteile durch Beton umhüllt werden und somit bei einem Brande das gefährliche Durchbiegen der Träger fortfällt. Schwammfischer, da im ganzen Hause keine Holzbalken liegen und kein Halmmaterial vorhanden ist. Schalldicht, da der Schall durch die Hohlräume der Decke aufgehoben wird. Die vor kurzem bei dem Kgl. Materialprüfungsamte in Lichterselde an 9 Decken, mit Spannweiten von 5—10 m. ausgeführten Versuche und Belastungsproben hat die Decke glänzend bestanden. Interessenten ist Gelegenheit geboten, sich von den Vorzügen selbst zu überzeugen, da am Freitag, 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Lagerplatz der Firma Kessel u. Co. Nachf. Gustav Isel an der Schiersteinerstraße, Ecke Niederwaldstraße, eine Probebelastung dieser Decke stattfinden. Die Firma ladet, wie aus dem Informatenbeil ersichtlich ist, alle Architekten, Bauunternehmer und sonstige Interessenten dazu ein.

**\* Warenhaus-Hallimente.** In jüngster Zeit ist wieder eine Reihe sogenannter Waren- oder Kaufhäuser zusammengebrochen. Das gibt dem „Kauf.“ Anlaß zu einer Zusammenstellung, die das Streben, ohne ausreichende Mittel große Kaufhäuser zu errichten wieder einmal in einem höchst bedenklichen Lichte erscheinen läßt. Der Konkurs E. Wartenberg in Höchst hat ergeben, daß die Geschäftsinhaberin ohne einen Pfennig Vermögen nicht allein ein großes Kaufhaus errichtet, sondern auch noch das Grundstück erworben hat. Sie hatte an Finsen und Provisionen so erhebliche Beträge zu zahlen, daß irgend eine Rentabilität schon von vornherein ausgeschlossen war. Bei der Insolvenz der Firma J. R. O. her u. Co. in Wiesbaden liegt die Sache nicht viel anders, auch hier stehen die Betriebsmittel in keinem Verhältnis zum Geschäft. Das Kaufhaus H. Grass u. Co. (Inb. J. Kuhbaum) in Berlin hat eigenartige Wandlungen durchgemacht. Geschäfte wurden übernommen, Separationen erfolgten und schließlich sollte ein

Afford alle Schäden zudecken. Am sensationellsten gestaltete sich aber der Zusammenbruch des Pantelischen Geschäftes in Breslau (Kaufhaus A. Pantel). Das Ergebnis dieses Konkurses wird sehr ungünstig sein. Das liegt vor allem an den geradezu unsinnigen Mietverträgen, die hier geschlossen wurden. Zwei Lokale mit 25 bis 30000 M. Jahresmiete sind noch auf 8 Jahre gemietet. Besonders das eine Lokal wird schwer zu vermiethen und der Ausfall, mit dem hierfür zu rechnen ist, sehr bedeutend sein. Es bedarf keiner Frage schreibt hierzu das Berl. Tgl., daß durch derartige bedenklichen Gründungen das Warenhauswesen diskreditiert wird. Die Ursache der Hülteretablirungen ist Großmannsucht. Die Schuld daran daß solche Gründungen überhaupt das Licht der Welt erblicken können, trägt die Leichtgläubigkeit oder der Leichtsinm mancher Kreditgeber.

**\* Residenztheater.** Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß morgen, Freitag, als letzte Vorstellung dieser Spielzeit Anton Chorn's Schauspiel „Die Brüder von St. Bernhard“ gegeben wird. Vom 1. Juli bis einschließlich 31. August bleibt das Residenztheater der Ferien wegen geschlossen. Wiedereröffnung Freitag, den 1. September.

**\* Balhalkatheater.** Mit den beiden Aufführungen „Der Generaladjutant“ die am Donnerstag und Freitag stattfinden, verabschiedet sich das Berliner Centraltheater, dessen finanzielle Erfolge leider nicht immer mit den künstlerischen gleichen Schritt hielten. Auf die beiden Abschiedsvorstellungen sei hiermit noch einmal ganz besonders aufmerksam gemacht.

**\* Der deutsche Rärtscherverband, Filiale Wiesbaden,** hält am nächsten Sonntag, 2. Juli, ein großes Sommerfest im Gartenlokal des Restaurants Kronenburg in der Sonnenbergerstraße ab. Für Unterhaltung aller Art, wie Konzert, Tanz und Kinderspiele ist bestens gesorgt. Das Fest, welches bei ungünstiger Witterung im Saale stattfindet, beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist frei. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

**\* Der Fahrkanten- und Bahnreisegastverein** begeht am 2. Juli auf dem Festplatz „Abelberg“ das Fest seiner Fahnenweihe, bestehend in Konzert, Kinderbelustigung und Tanz. Da der Verein alles aufgeboten hat, um seinen Besuchern einige schöne Stunden zu bereiten, so können wir einen Besuch des Festes nur empfehlen. Für gute Speisen und Getränke ist von Seiten des Festwirths Herrn Bräuning auf das Beste gesorgt. Bei anbrechender Dunkelheit findet der Abmarsch vom Festplatz nach dem Turnerheim in der Hellmündstraße statt, wo ein Ball die Feier beschließt.

**\* Verhaftete Schwindlerinnen.** In Dieblich verhaftete die Polizei gestern in einem Hotel 3 Schwindlerinnen, die sich für Mutter und Tochter ausgaben. Dieselben hatten sich in einem dortigen Hotel vor etwa 8 Wochen einlogirt, traten sehr vornehm auf und machten eine bedeutende Reche. Da es mit der Bezahlung schlecht ausfiel, versuchten sie den Wirth mit allerlei Vorspiegelungen, wie „ein reicher Verwandter werde die Reche gleichen“, oder „die Tochter mache eine sehr reiche Heirath“, zu täuschen. Da die Personen jedoch auch in anderen Städten dergleichen Schwindelmanöver gemacht haben, wurden sie festgenommen.

Die Hotelschwindlerinnen haben schon seit mehreren Jahren Hotel- und Pensionirhaberei, hauptsächlich in Wiesbaden in der gemeinsten Weise getrieben. Die hinterlassenen Reche schulden betragen oft über 400 M. In Dieblich lebten sie auf slottem Fuße und machten eine Reche von 160 M. Wie wir hören, handelt es sich um eine Familie, welche früher eine Pension in Wiesbaden inne hatte, aber nun schon seit mehreren Jahren ohne jede Existenzmittel und Erwerbsquellen ihr Schwindelwesen treibt. Auch unter falschen Namen hatte sie sich in Dieblich einlogirt.

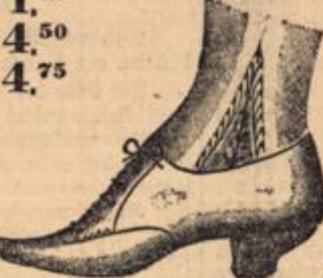
**\* Verschüttet.** Bei den Ausschachtungen am neuen Stationsgebäude in der Waldstraße wurde heute Morgen um 8 Uhr der 23jährige Arbeiter Caspar Siebert von herabfallenden Erdmassen verschüttet. Die sofort herbeigerufene Sanitätskolonne sorgte für Ueberführung des Verletzten, welcher einen Bruch des rechten Oberschenfels davon getragen hatte, nach dem städt. Krankenhaus.

**\* Abgeschürzt** ist gestern Nachmittag gegen 5 Uhr von dem ersten Stockwerk des Blumenschen Neubaus, Dohheimerstraße 45 der Tagelöhner Karl Scherer. Er brach einen Arm und verletzte sich außerdem im Gesicht und an der Brust. Die Sanitätswache schaffte den Verunglückten nach dem Krankenhaus.

# Neumeyer's Erster

## Frankfurter Schuhbazar

37 Kirchgasse 37 gegenüber der Faulbrunnenstrasse.

Herren-Vogelstiefel . . . . .	8, 50
Herren-echte Chevreau-Stiefel . . . . .	7, 90
Herren-Wiedlerstiefel . . . . .	4, 50
Herren-Lordische mit Absatz . . . . .	1, 25
Damen-Katling-Vorgenschuhe mit Absatz-Fied . . . . .	1, 10
Damen-Leder-Schuhstiefel mit engl. Absatz, Spitze Form . . . . .	2, 50
Damen-Segeltuch-Schuhstiefel mit Lederbesatz und Absatz-Fied . . . . .	1, 45
Damen-Knopfstiefel mit ausgehäuteten Knopflöchern . . . . .	4, 50
Damen-Segeltuch-Stiefel, elegant . . . . .	4, 75

Nähere Preise in unserem Schaufenster

37 Kirchgasse 37

neben dem früheren Hotel Nonnenhof, gegenüber der Faulbrunnenstr.

2591

Wir gewähren auf fast sämtliche unserer Schuhwaren, solange die neben unserem Lokal existierenden Bauarbeiten den Verkehr auf unserer Seite in der jetzigen Weise beeinträchtigen,

## Extra 10% Rabatt.

Wir verkaufen jetzt unsere bisher so glänzend bewährten

# Kinder-Schulstiefel

zum Knöpfen und Schnüren zu folgenden Preisen:

Größen 25 und 26 für . . . . .	2, 65
Größen 27 bis 30 . . . . . für 3,25 und	3, 00
Größen 31 bis 35 . . . . . für 4,25 und	3, 95

Ferner feintere farbige Kinderstiefel als besonders Gelegenheitslauf empfehlen wir ganz bedeutend unter dem bisherigen regulären Preis, nur soweit dieser Vorrat. Es sind vorwiegend Kallebers, und Seg-Kalb-Stiefel zum Knöpfen u. Schnüren, bei welchen wir für unbedingt gutes Tragen die weitgehendste Garantie übernehmen.

**Regierungspräsident a. D. von Tepper-Laski** †. Gestern Abend 6 1/2 Uhr starb der frühere Regierungspräsident und Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Herr v. Tepper-Laski im Alter von 61 Jahren in der Kuranstalt Dietenmühle, wo er Behandlung von einem Nierensleiden suchte. Der Verstorbene wurde am 9. September 1844 als Sohn des Justizraths Georg v. Tepper-Laski in Ratibor (Schles.) geboren. Seine Gattin ist eine Freiin Speck von Sternburg, die Schwester des deutschen Gesandten gleichen Namens in Washington. v. Tepper-Laski kam am 17. Oktober 1890 von Berlin aus, wo er als Geh. Oberregierungsrat und vortragender Rath im Staatsministerium thätig war, als Regierungspräsident nach Wiesbaden, von wo aus er im Januar 1898 als Regierungspräsident nach Köln versetzt wurde. Am 1. Mai 1903 wurde er pensionirt und lebte dann hier in Wiesbaden.

**Kirchliche.** Die größere Vertretung der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde ist zu einer Sitzung auf nächsten Montag, 3. Juli, Nachmittags 6 Uhr in die Marktkirche eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Bericht über die Abänderung des Gemeindestatuts; 2. Bausprogramm für eine 4. Kirche. Bei der außerordentlichen Wichtigkeit, welche diese beiden Gegenstände für die weitere Organisation der hiesigen evang. Kirchengemeinde wie für die Stenographen haben, steht zu erwarten, daß sich deren Vertreter recht lebhaft an diesen Verhandlungen beteiligen werden.

**St. Väterfrequenz.** Wiesbaden 8782, Baden-Baden 30146, Gms 8226, Homburg 4023, Königstein 1227, Kreuznach 4281, Stiffingen 10009, Neuenahr 6516, Schwalbach 1589, Soden i. T. 1742, Wilhelmsbad 4046, Wilmungen 3467 und Helgoland 3747.

**Schneiderzwangsinnung.** Gestern Abend 6 1/2 Uhr fand in der Turnhalle in der Bellrichstraße eine von Schneiderinnen und Schneidern stark besuchte Versammlung zwecks Auflösung der Schneiderzwangsinnung statt. Wegen verschiedener angeblicher Verstöße gegen die Wahlordnung soll Protest erhoben werden. 109 Stimmen sprachen für, 30 Stimmen gegen die Auflösung. Währen fehlten nur neun Stimmen zu der nötigen 2/3-Mehrheit. In nächster Zeit wird abermals eine Versammlung einberufen werden.

**Ein angenehmes Kundenpaar** fand sich im Laufe des gestrigen Nachmittags in einem Geschäft der Langgasse ein. Sie verlangten von dem Geschäftsinhaber unter Drohung, daß er ihren unerschrockenen Wünschen nachkäme. Selbstverständlich wurde dem Verlangen nicht entsprochen, woraufhin die Dame (?) auf den Geschäftsinhaber losging. Dieser setzte ohne weitere Umstände die Frauensperson und ihren Begleiter an die frische Luft. Ein Dandischchen, welches die temperamentvolle Kundin bei dieser Gelegenheit hatte fallen lassen, flog ihnen in zierlichem Bogen nach. Der Herr hob dasselbe auf, aber die Besizerin der Toilette schien diesen Hinterdienst nicht zu bemerken und schrie unter lautem Schimpfen vor der verschlossenen Ladenthüre nach ihrem Eigentum. Dann schlug sie kurz entschlossen mit der Faust die 1 cm. dicke Glasscheibe an der Thüre ein. Röhlig war zur Verhaftung nicht zur Stelle. Nach 1 1/2 Stunden drangen die Beiden wieder in das Geschäft ein und verließen es erst auf einen abermaligen Verweis des Inhabers unter noch schärferen Drohungen als zuvor. Hoffentlich werden diese beiden gemeingefährlichen Subjekte bald unschädlich gemacht.

**Es kann man doch hat.** Gestern Mittag fuhr ein Radfahrer die Webergasse hinunter und kam an der Ecke Webergasse und Langgasse durch Anfahren eines Straßenpassanten zu Fall. Der Radfahrer erlitt dabei eine heftig blutende Stirnwunde, schlang sich bald darauf wieder auf sein Stahlrohr und fuhr die untere Webergasse weiter. An der Ecke der Dämer- und Webergasse kollidierte der Radfahrer mit einer Droschke. Das Pferd trat in das Vorderrad der Maschine, welches dadurch verbogen wurde. Resignirt nahm der junge Mann die Trümmer seines Rades auf die Schulter und setzte seinen Weg zu Fuß fort.

**Festgenommener Einbrecher.** In Kassel wurde ein junger Mechaniker festgenommen, der in verschiedenen Städten u. a. auch hier in Wiesbaden, Willeneubrüche verübt hat. Er hatte 6000 M. bei der Verhaftung bei sich.

**Ein solchschwerer Raub.** Ein hiesiger Händler, welcher gestern schwer angegriffen als Angestellter vor der Straßammer erschien, wurde dafür in eine sofort zu vollstreckende Ordnungshaft von 2 Tagen Haft genommen. Die Verhandlung wurde auf Freitag vertagt.

**Diebstähle.** Am 24. Juni zwischen 4—5 Uhr wurden aus einem Vorkasten in der oberen Kapellenstraße ein etwa 3 Meter langer und 1 Meter breiter Smyrnatesschiff gestohlen. Der Teppich besteht aus mehreren in der Längsrichtung zusammengeheften Theilen, ist in rother, grüner, schwarzer und blauer Farbe gehalten, deren Muster ebenfalls in der Längsrichtung laufen. Der Teppich hat einen Werth von 30 M. — In der Zeit vom 24. bis 26. Juni wurde ferner von einem Neubau in der Schwarzhofstraße die Fläche eines Fliesenraumes, bestehend aus einer großen Holzrolle mit zwei entsprechenden Haken, gestohlen.

**Sonnenberg.** 27. Juni. Der Männergesangsverein „Gemüthlichkeit“, welcher am 24., 25. und 26. Juni sein 40-jähriges Stiftungsfest feierte, hatte viele Vereine von Nah und Fern eingeladen und es waren fast alle zu dem Feste erschienen. Als Vorfeier fand am Samstag Abend ein Kommerz statt unter Beistellung sämtlicher hiesigen Vereine. Das Programm wies außer einigen Chören des festgebenden Vereins und des Männergesangsvereins „Concordia“ auch noch turnerische Übungen auf, welche die Turngemeinde (Altersriege) vorführte. Bei den Ehrungen war folgendes vorgefallen: Den noch lebenden Gründern und 4 Ehrenmitgliedern wurden Ehrenurkunden überreicht; es sind dies die Herren Ph. S. Dörr, Architekt Ph. Schmidt, G. Gutmann und K. Frees. Die Herren Musikdirektor H. Spangenberg, Lehrer und Komponist K. Schaub, Kanzleirath H. Stiller, sämtlich aus Wiesbaden, wurden in Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt, ebenso Herr A. Wirth für 33jährige aktive Mitgliedschaft; ferner erhielt der 2. Vorsitzende Herr A. Dörr für 20jährige aktive Mitgliedschaft ein silbernes Abzeichen. Im Anschluß hieran wurden dem Verein von nachgenannten Vereinen Geschenke überreicht: Männergesangsverein „Concordia“, Sonnenberg silbernen Vorbeerkranz, Freireligiöse Gemeinde Wiesbaden Voreley-Liederbuch, Lang (100 Exemplare), Männergesangsverein „Hilba“ Wiesbaden großer Pokal, Schwarzer Männerchor Wiesbaden Fahnenvogel in Silber, Ungenannt 50 M. baar, Männergesangsverein „Gemüthlichkeit“ Erbenheim Chor in Wappe mit Widmung, Part. u. 100 St., Freiw. Feuerwehr Sonnenberg Gedendblatt in Glas und Rahmen, „Krieger- und Militärverein“ Sonnenberg Stammkrug, Germania Brauerei Wiesbaden Pokal mit Dedel, Turngemeinde Sonnenberg Gedendblatt in Glas und Rahmen, „Geselligkeit“ Mainz Gedendblatt in Glas und Rahmen. Derauf folgten Ansprachen und allgemeine Kommerzlieder, welche die Theilnehmer bis zum frühen Morgen zusammenhielten. Am Sonntag Morgen fand eine Gedächtnisfeier für die verst. Mitglieder auf dem Friedhofe statt, wobei der Verein den schottischen Verdenghor sang und der 2. Vorsitzende am Grabe des

ältesten Gründers, A. Niskan, einen prachtvollen Vorbeerkranz mit Widmung niederlegte. Nachmittags 2 Uhr war großer Festzug, an dem sich 30 hiesige und auswärtige Vereine beteiligten; besonders bemerkenswerth waren die stattliche Zahl Festbänder, die Schülerriege, der Radfahrverein „Kroßinn“, die Festreiter usw. Auf dem Festplatze angekommen hielt der Präsident Herr M. Wirth, die Festrede, welche mit einem Hoch auf das deutsche Lied anklang. Danach sprach Frä. Pauline Fesler einen Prolog und überreichte dem Verein die von den Festbändern gestifteten Fahnenstangen, welche ein wahres Kunstwerk darstellen. Nach einer kurzen Pause sang der Massendor unter der Leitung des Vereinsdirigenten Herrn Stiller die Massenschöre „Atheingauer“ von A. v. Wilm und „Stille Liebe“ von Christiani. Nun sangen sämtliche Vereine einen Chor; auf alle näheren Einzelheiten hier einzugehen würde aber zu weit führen. Die Schülerriege des Turnvereins leistete Prachtiges. Am Montag Morgen 10 Uhr fand ein Frühchoppen-Konzert statt, Nachmittags 2 Uhr war wieder Festzug und hierauf großes Volksfest mit Konzert und Tanz. Der Verein kann mit Stolz auf das schön verlaufene Fest zurückblicken.



**letzte Telegramme**

**Einbruch.** Frankfurt a. M., 29. Juni. Bei dem Uhrmacher G. S. Bede wurde heute Nacht ein Einbruch verübt; dabei wurden Uhren, Ketten, Armbänder usw. im Werthe von 1400 M. gestohlen. Der Kassenschrank blieb unberührt.

**Vom Blitz erschlagen.** Pforzheim, 29. Juni. Gestern Nachmittag wurde in dem benachbarten Fuchsenfeld, die auf dem Felde mit Hausarbeiten beschäftigte Frau des Goldarbeiters Staerle während eines Gewitters vom Blitz erschlagen, ihr Sohn, der ihr behilflich war, wurde betäubt, erholte sich jedoch bald wieder.

**Die neueste Spionageaffäre.** Avignon, 29. Juni. Der aus Anlaß der Spionageangelegenheit verhaftete Sergeant Renault wurde freigelassen. Die Urheber des Dokumenten Diebstahls sind ein Sekretär des Generalstabes namens Des und ein Soldat namens Pellissier. Dieser hat die Flucht ergriffen.

**Die Marokkoaffäre.** Paris, 29. Juni. Jaurès erklärt in seiner Humanität, das französische Volk müsse gegen die Wiederkehr von bedrohlichen Krisen wie die, welche durch die marokkanische Angelegenheit hervorgerufen wurde, Vorsichtsmaßregeln treffen; diese könnten aber nicht darin bestehen, daß man vor den Rationalisten und Chauvinisten zurückweiche, und durch übermäßige militärische Rüstungen das Budget noch mehr belastet. — Noch weniger dürfe man die von Delcassé geübte unheilvolle Politik des feindseligen Mißtrauens gegen Deutschland wieder aufnehmen. Die wirksamste Vorsichtsmaßregel sei die genaue und beständige Ueberwachung der Diplomatie durch das Volk und durch das Parlament und es sei zu hoffen, daß, dank Rouvier, welcher bereits einen Theil des Mißverständnisses zerstreut hat, die internationale Regelung der marokkanischen Angelegenheit den Beginn einer offeneren und aufrichtigeren Diplomatie bedeuten werde.

**Die Karuben in Rußland.** Judenthüm.

**Wreslau.** 29. Juni. Aus Lodz wird der Schlef. Ztg. gemeldet: Von der Partei der National-Demokraten sind Proklamationen vertheilt worden, die das Volk überzeugen sollen, daß es von den Juden ins Verderben gestürzt worden ist und die deshalb zur Niedermegung der Juden auffordern. Die Proklamationen hatten zur Folge, daß ungefähr 50 000 Menschen, ausschließlich Juden, aus der Stadt nach entfernter gelegenen Orten geflüchtet sind und dort zum Theil unter freiem Himmel kampfen.

**Die Revolte in Odeffa.** Paris, 29. Juni. Petit Parisien meldet aus Odeffa: An die Meuterei hat sich auch ein Aufbruch in der Stadt angeschlossen. In verschiedenen Stadtvierteln wurden Schüsse geschossen. Abends explodirte eine Bombe am Kathedraleplatz, wobei der Bombenwerfer selbst und ein Polizist ihren Tod fanden. Patrouillen durchziehen die Straßen der Stadt. Die Straßenbahn kann nur unter militärischem Schutze verkehren. In den Fabriken wurde von den Arbeitern der Ausstand proklamirt.

**London.** 29. Juni. Central News berichtet aus Odeffa: Der Hafen und mehrere Schiffe ständen bereits in Flammen. Die Meuterer des Kriegsschiffes Potemkin hätten Granaten in die Stadt geschossen, wobei durch ein Geschöß 4 Kosaken getödtet und 14 verwundet worden seien.

**Petersburg.** 29. Juni. In der vorigen Nacht wurden hier auf der Straße sechs Revolvergeschosse abgegeben, wodurch ein Medicinassistent getödtet wurde, der eben erst von einer Wunde genesen war, die er im Winter bei dem Zusammenstoß mit Matrosen erhalten hatte. Der Mörder entkam.

**Der russisch-japanische Krieg.**

**Petersburg.** 29. Juni. Generaladjutant Gribenberg wurde zum Generalinspektor der Infanterie ernannt.

**Petersburg.** 29. Juni. Hier ist das wenig glaubhafte Gerücht verbreitet, daß der linke russische Flügel die japanische Armee umgangen habe und zwei japanische Divisionen zur Demoralisation gezwungen hat. Dabei soll General Kurapatka gefangen sein.



**Briefkasten**

H. B. und L. S. hier. A. in S. und F. in Frankfurt. Ihre Mittheilungen sind uns sehr werthvoll und wir danken Ihnen bestens für die Erlaubniß, sie entsprechend zu benutzen. An geeigneter Stelle wird dies geschehen. Unsere Wappe wird täglich umfangreicher.

Electro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Sommerl in Wiesbaden. Verantwortlich für Inhalt und Ausstattung: Theodor Alexander Moritz Schäfer. Für den übrigen Theil und Inserate Carl Rißel, beide zu Wiesbaden.



**Ausgabestellen**

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.  
Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabfolgt.

- Abelshaidstraße — Ecke Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
- Ablerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schäler, Colonialwaarenhandlung.
- Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung.
- Albrechtstraße 27 — Roth Colonialwaarenhandlung.
- Ablerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Albrechtstraße — Ecke Nicolastraße bei Georg Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Wausch Colonialwaarenhandlung.
- Bleichstraße Ecke Delenenstraße bei Karcher, Butter- und Biergeschäft.
- Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
- Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
- Elstvillestraße, Ecke Radesheimerstraße, — Friz Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Elstvillestraße 19—21 — M. Schwarz.
- Erbsackerstraße 2, Ecke Walfischerstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Frankestraße 22 — bei Carl Krieger, Colonialwaarenhandlung.
- Feldstraße 10, Philipp Riehl, Colonialwaarenhandlung.
- Gneisenaustraße 10 — Hofacker, Colonialwaarenhandlung.
- Goldgasse — Ecke Mehrgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
- Göthestraße Ecke Dranienstraße Liefer, Colonialwaarenhandlung.
- Hofgarten, bei Joh. Kraus (Friedrichshalle) Mainzer Landstraße 2.
- Delenenstraße 1 — Ecke Bleichstraße, Karcher, Butter- und Biergeschäft.
- Delenenstraße 16 — bei M. Ronnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
- Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
- Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Bdg.
- Hirschgraben — Ecke Ablerstraße bei A. Schäler, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße 7 — Harnscheid, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
- Karlsruherstraße 3, Karl Labach, Colonialwaarenhandlung.
- Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Böfler, Colonialwaarenhandlung.
- Ludwigstraße 4 — bei W. Dienzbach, Colonialwaarenhandlung.
- Luisenstraße — Ecke Schwalbacherstraße bei J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Mainzer Landstraße 2 (für Hofgarten) bei Joh. Kraus (Friedrichshalle)
- Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwaarenhandlung.
- Mehrgasse — Ecke Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
- Moritzstraße Ecke Abelshaidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
- Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
- Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
- Nerostraße — Ecke Röderstraße bei: C. S. Wald, Colonialwaarenhandlung.
- Neitelbeckstraße 11 — Meier, Colonialwaarenhandlung.
- Nicolastraße — Ecke Albrechtstraße bei Gg. Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Dranienstraße 60 — W. Bernhard, Colonialwaarenhandlung.
- Dranienstraße — Ecke Göthestraße, Liefer, Colonialwaarenhandlung.
- Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
- Ranenshalerstraße 4 — Scholz, Colonialwaarenhandlung.
- Rheinstraße 87, Ecke Wörthstraße, Hermann Würz Colonialwaaren- und Frogenhandlung.
- Röderstraße 3 — bei Schieferstein, Colonialwaarenhandlung.
- Röderstraße 7 — bei S. Bhoralski, Colonialwaarenhandl.
- Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. S. Wald, Colonialwaarenhandlung.
- Röderstraße 29 — Stark, Colonialwaarenhandlung.
- Saalgasse — Ecke Webergasse bei Billy Gräfe, Dro.
- Schachtstraße 10, Josef Kohler, Colonialwaarenhandlung.
- Schachtstraße 17 — bei S. Schott, Colonialwaarenhandlung.
- Schachtstraße 30 — bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonialwaarenhandlung.
- Schwalbacherstraße — Ecke Luisenstraße bei J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Schwalbacherstraße 77 — bei Fr. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
- Steingasse 29 — bei Wilh. Raub, Colonialwaarenhandlung.
- Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Böfler, Colonialwaarenhandlung.
- Walramstraße — Ecke Bleichstraße bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
- Walramstraße 25, — Schumacher, Colonialwaarenhandl.
- Webergasse — Ecke Saalgasse bei Billy Gräfe, Dro.
- Wörthstraße 36 — Adam Doncker.
- Wörthstraße — Ecke Johnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
- Wörthstraße Ecke Rheinstraße, Herm. Würz Colonialwaaren- und Drogenhandlung.
- Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Wausch Colonialwaarenhandlung.
- Zorfstraße 6 — Ohlenmacher, Colonialwaarenhandlung.



Gesetzlich geschützt!

# Rabatt-Karte

D. R. G. M. 109021

VON

## Carl Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10.

Wäsche, Weisswaren, Unterkleider  
Strumpfwaren, Handschuhe

— Eigene Näherei und Strickerei. —

**Anweisung.** Ich verabfolge auf Verlangen bei  
Barreinkäufen für je 50 Pfg. des  
bezahlten Betrages eine Rabatt-Karte im Werte  
von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf  
der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten  
Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind,  
zahle ich für die Rabatt-Karte  
in bar. **2 Mark**

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. Juni 1905.

**Geboren:** Am 24. Juni dem Schlosser und Installateur Louis Schaub e. L. Emma Irma Adelheid. — Am 22. Juni dem Stellner Oswald Hornig e. L. Theodor. — Am 24. Juni dem Kaufmann Ernst Kuhlmann e. S., Georg Wilhelm. — Am 26. Juni dem Hausdiener Wilhelm Knapp e. S., Wilhelm Friedrich. — Am 25. Juni dem Restaurateur Adolf Gief e. S., Adolf Willi. — Am 28. Juni dem Maurermeister Louis Baum e. S., Louis. — Am 22. Juni dem Maurergehilfen Jakob Bopp e. L., Susanne Jakobine. — Am 24. Juni dem Ingenieur Max Thiele e. L., Marie Erna. — Am 24. Juni dem Stellner Christian Klärner e. S., Karl Christian Eugen. — Am 28. Juni dem Königl. Gerichtsassessor Julius Dilger e. L., Gertha.

**Aufgeboren:** Kaufmann Valentin Beder in Mainz mit Elise Fiech hier. — Tagelöhner Karl Zimmer in Diebrich mit Adelheid Geis hier. — Hausdiener Friedrich Diefer hier mit Magdalena Schneider hier. — Bäcker Franz Frey hier mit Katharina Dengel in Wallhausen. — Tapezierergehilfe Franz Lindemann hier mit Christine Denz hier. — Büreau-diener Franz Wefest hier mit Karoline Gudes in Diebrich a. Rh. — Monteur Ernst Selmsstaedter hier mit Maria Wagner in Diebrich a. Rh. — Stellner Karl Förschner hier mit Frau Elisabeth Dely geborene Sand hier.

**Gestorben:** 26. Juni Katharine geb. Hochstadt, Ehefrau des Lumpensammlers Heinrich Stidert, 67 J. — 25. Juni Mäglerin Anna Fehlinger, 17 J. — 26. Juni Näherin Christine Lettsch, 20 J. — 27. Juni Tagelöhner Josef Schumann, 30 J. — 28. Juni Louis, S. des Maurermeisters Louis Baum 1/2 St. — 27. Juni Tagelöhnerin Christine Dillmann, 45 J. — 28. Juni Bertha geb. Helbing, Ehefrau des Gymnasialoberlehrers Hermann Croemer aus Düsseldorf, 36 J. — 28. Juni Christine geb. Wager, Wittve des Gastwirts Philipp Hermann, 62 J. — 27. Juni Gerichtsfretär a. D. Wilhelm Thomas, 75 J. — 28. Juni Melinka geb. von Konarski, Wittve des Arztes Dr. Matthias Goffe, 60 J. — 28. Juni Kgl. Regierungspräsident a. D. Viktor von Lepper-Roski, 60 J. — 28. Juni Wilfr. Geh. Kriegsbrath a. D. Ludwig Hoffmann, 67 J. — 28. Juni: Wilhelm, S. des Tagelöhners Adolf Eichhorn, 8 M. — 29. Juni Christine geb. Schmidt, Ehefrau des Zimmermanns Sebastian Burkhard, 36 J.

Kgl. Standesamt.

### Verkehr, Handel und Gewerbe.

#### Biehof-Warftbericht

für die Woche vom 22. bis 28. Juni 1905.

Jahrgattung	Gewinn auftr. Preis	Qualität	Preis per	von - bis		Anmerkung.
				Stk.	Stk.	
Ochsen	98	I.	50 kg Schlachtgewicht	74	76	
				70	72	
Rühe	167	II.	60	68	70	
				60	64	
Schweine	965		1 kg	1 28	1 36	
Wachsfalter	725		Schlachtgewicht	1 50	1 80	
Landschäfer	170			1 20	1 60	
Sämmerl	170			1 40	1 44	

Wiesbaden, den 28. Juni 1905.

#### Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bl. Herborn (Dill), 26. Juni. Auf dem heute abgehaltenen 7. dies-jährigen Markt waren aufgetrieben 191 Stück Rindvieh u. 450 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochsen I. Qual. 74—76 M., II. Qual. 72—74 M., Rühe u. Rinder I. Qual. 68—70 M., II. Qual. 66—68 M., per 50 Kilo Schlachtgewicht. — Auf dem Schweinemarkt kosteten Ferkel 55—70 M., Säuger 80—100 M. und Einleischweine 110 bis 140 M. das Paar. — Der nächste Markt findet am 27. Juli statt.

### Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börsen, mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**, 8 Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter	Berliner
Oester. Credit-Action	206,50	—
Disconto-Commandit-Anth	188,80	188,80
Berliner Handelsgesellschaft	168,80	168,80
Dresdener Bank	—	155,10
Deutsche Bank	238,25	238,25
Darmstädter Bank	—	139,80
Oester. Staatsbahn	143,90	—
Lombarden	18,25	—
Harpens	211,50	211,50
Hibernia	—	227,50
Gelsenkirchener	—	227,50
Bochumer	250,50	253,40
Laurahütte	—	—
Türkenlose	—	—

#### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer Straße zur Teilung des Baublodes „Prinz Heinrich“ und Mainzerstraße einerseits und Ring- und Lessingstraße andererseits hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschloß, Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 3. Juli cr. beginnenden bis einschließlich dem 31. Juli cr. endenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 28. Juni 1905.  
3842 Der Magistrat.

#### Bekanntmachung

Der Fluchtlinienplan zur Festlegung des Teiles A. B. C. D. der Nikolastraße, zwischen Kaiser Wilhelm-Ring und Prinz Eitel-Fritz-Straße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschloß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 3. Juli beginnenden und einschließlich dem 31. Juli cr. endenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 28. Juni 1905.  
3841 Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Pläne des Wettbewerbs für die Bebauung des Dern'schen Terrains wird am **30. Juni mittags 1 Uhr**, geschlossen.

Die Entwerfer derjenigen Projekte, denen kein Preis zuertheilt und welche nicht angekauft sind, werden ersucht ihre Pläne in der Zeit vom **3. bis 10. Juli ds. Js.** gegen Entlieferung der Quittung beim Votenmeister des Rathauses in Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig wird denselben gegen ordnungsmäßige Quittung der für die Wettbewerbs-Unterlagen gezahlte Betrag von 3,00 M. daselbst zurückerstattet.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.  
3843 Der Magistrat.

#### Verdingung.

Die Ausführung von **Tüncher- und äußeren Anstreicherarbeiten** während der Sommerferien 1905 in den nachstehenden städt. Schulen und zwar: **Los I, Volksschule am Blücherplatz** (Kaltfarbenanstrich im Keller, Delfarbenanstrich von Einfriedigungsgittern), **Los II, Volksschule an der Castellstraße** (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachunterseiten pp., Trockenlegung und Verputzen von Wänden), **Los III, Mittelschule an der Stiftstraße** (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachunterseiten), **Los IV, Mittelschule an der Rheinstraße**, desgleichen, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden. Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einfindung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verlossene und mit der Aufschrift „**G. H. 6 Off. Los**“ versehen Angebote sind spätestens bis **Montag, den 10. Juni 1905, vormittags 10 Uhr**,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 28. Juni 1905.  
3840 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 30. Juni 1905.

167. Vorstellung.

Neu einstudiert:

#### Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Regie: Herr Köch.

Wardland, Gutsherr	Herr Lanber.
Edl. dessen Tochter	Frl. Oetka.
Harry Wardland, sein Neffe	Herr Walscher.
Macdonald	Herr Jollin.
Dothie Macdonald, dessen Neffe	Herr Schwab.
Eva Webber, Gespielin von Edith	Frl. Naren.
Sarah Wildern, Gouvernante bei Wardland	Frl. Ulrich.
Fren Krumbold, ) Gentlemen	Herr Weinig.
Patric Wood'ord, )	Herr Müller.
Gibson, Schneider	Herr Andriano.
Dillon, Wirtin von Pothair	Frl. Keller.
Robert, Bibliothekar	Herr Ballentin.
John, Kammerdiener bei Wardland	Herr Enle.
Trup, Commissionär	Herr Martin.
Amog, ) Exerctoren	Herr Ebert.
Griff, )	Herr Berg.
Ein Dienemann	Herr Rohrmann.

Der erste Akt spielt in London; der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz Wardland's.

Nach dem 2. u. 3. Akte findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 1. Juli 1905.

168. Vorstellung.

#### Die lustigen Weiber von Windsor.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 29. Juni 1905.

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d VOORT.

Morgens 7 Uhr:

- Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit“.
- Ouverture zu „Haydée“
- Paraphrase über „Santa Lucia“
- Taubengirren, Polka-Mazurka
- Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle
- Fantasie über „russische Lieder“
- Aufzugsmarsch aus „Eine Nacht in Venedig“

Auber.  
Schulze.  
Fabruch.  
Raff.  
Schreiner.  
Joh. Strauss.

### Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

Nachmittags 4 Uhr.

- Ouverture zu „Preciosa“
- Andalouse, Anbado und Aragonaise aus dem „Cid“
- Meditation
- Rhapsodie Nr. 2
- „Ich sende diese Blume dir“, Lied
- Fantasie aus „der Prophet“
- Kuss-Walzer
- Hochzeitsmarsch a. „Sommernachtstraum“

C. M. v. Weber.  
J. Massenet.  
J. Bach-Gounod.  
F. Liszt.  
F. Wagner.  
G. Meyerbeer.  
E. Waldteufel.  
F. Mendelssohn.

### Klassischer Abend.

- Ouverture „Fidelio“ E-dur
- Romanze in F-dur für Violine
- Unvollendete Symphonie H-moll
- a) Air
- b) Gavotte aus „Jdomeneus“
- Leonoren-Ouverture Nr. 3

L. van Beethoven.  
L. van Beethoven.  
F. Schubert.  
J. S. Bach.  
W. A. Mozart.  
L. van Beethoven.

### Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Freitag, den 30. Juni 1905.

288. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Letzte Vorstellung dieser Spielzeit.

Sum 27. Male:

#### Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Dorn.

Zu Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Der Prior	Otto Kienleher a. G.
Der Subprior	Arthur Rhode.
F. Fridolin	Georg Küder.
P. Erweg	Max Ludwig.
E. Simon	Arthur Roberts.
P. Meinrad	Rudolf Bartal.
Fr. Erhard	Josef Rosl.
Fr. Paulus	Heinz Heterögger.
Fr. Sales	Friedrich Degener.
Fr. Bruno, Noviz	Oskar Albrecht.
Dobler, Drechsler	Adrian Unger.
Marie, seine Frau	Clara Krause.
Gerthe, ihre Tochter	Elie Noorman.
Franz Richter, Tischler	Hans Wilhelm.
Brinmann, Klosterfester	Gustav Schulze.

Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des 1. Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Doblers ist, im Kloster St. Bernhard.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

### Walhalla-Theater.

Freitag, den 30. Juni 1905. Abends 8 Uhr.

Schauspiel des Berliner Central-Theaters (Direktion: José Ferenczy). **Novität!**

#### Der General-Konsul.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein.

Musik von Heinrich Reinhardt.

Dominik v. Eichenstamm, Fabrikant in Wien	Georg Striz.
Gener.-Konf. der Republik San Martino	Erich Deutsch.
Gustav, sein Sohn	
Giacomo di Ferrari, Capitano reggente der Republik San Martino	Rudolf Ander.
Eleondra, seine Frau	Marie Haffert.
Paola, deren Tochter	Gusti Förster.
Bartolomeo Sparaducci, Polizeipräsident in San Martino	Emil Albes.
Ritter v. Weissenbach (Obmann d. Jungge-	Kurt Neutlinger.
Baron Grentzenstein (Jellensclub), Dir. Frei-	Julius Voigt.
Peter Dingl, Faktotum des Clubs „Die Freiheit“	
Arabella Weigner	Karl Schulz.
Flori	Margar. Erdmann
Flora	Else Lischkau.
Dora	Martha Brenne.
Annie	Clara Graf.
Olga	Frdwig Morchel.
Ninette	Frieda Tief.
Buffi, Diener des Sparaducci	Eidi Kocinska.
Der Rath der Jwäbl in San Martino, Clubmitglieder, Soldaten, Musikanten, Bediente.	Frieda Stoffhagen
Der 1. Akt spielt in Wien (im Prater), der 2. beim Capitano reggente in San Martino, der 3. beim Polizeipräsidenten dortselbst. — Zeit: Gegenwart.	Christian Glashoff

Raffensöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preisklasse, Optische Werkstatt C. Köhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

### Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere u. Hautkrankheiten, in von Australien zurückgekehrt und wohnt

#### Adolfs-Allee 4., Part.

Sprechstunden: 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Wochentags. 938

# Rest-Ausverkauf

## Pension „Kaiser Wilhelm“,

Paulinenstr. 7,

### Freitag, den 30. Juni.

Bur Hälfte der Taxe habe ich noch folgende Gegenstände abzugeben:

**1 großes Kaiserbild (Oelgemälde), helle Tische, 4 Betten, kleine, helle Schreibtische, Hobelbank, Faßwinde, Flaschenzug, Küchentische etc.**

Frau Justizrat Lotz.

3818



### Freitag früh

auf dem Markte zu Wiesbaden wieder Fortsetzung des großen Massen-Fisch-Verkaufs.

Heinemann & Uhde, Geestemünde,  
J. B.: H. Walter.

**Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.**  
Heute Donnerstag, den 29. Juni, Abends von 8-11 Uhr:  
**Grosses Militär-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Rgts. No 88 aus Mainz, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Pehling. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.  
**Morgen Freitag und Samstag:**  
**Gr. Militär-Konzert,**  
von 7-11 Uhr, ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Garde-Kürassier-Regts. aus Berlin, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors Rath. Eintritt à Person 30 Pf., wofür ein Programm.  
Die Konzerte finden bestimmt bei jeder Witterung statt. 3830

**Hotel Nassau und Krone**  
Biebrich a. Rh.  
Freitag, den 29. Juni 1905:

**Großes Militär-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. 1144

**Fahrbeamten- und Bahnsteigschaffner-Verein Wiesbaden.**  
Am Sonntag, den 2. Juli begeht der Verein unter gütiger Beteiligung von hiesigen und auswärtigen Vereinen das Fest seiner **Fahnenweihe**

auf dem Turnplatz „Ahlberg“.  
Kaufstellen des Festzuges mittags 1 Uhr in der unteren Albrechtstraße. — Abmarsch daselbst durch Albrechtstraße, Cranienstraße, Schwalbacherstraße, Blauerstraße nach dem Festplatz, woselbst die Fahnenweihe, Kinderbelustigung und Tanz stattfindet.  
Abends Abmarsch vom Festplatz zur Turnhalle, „Helmundstr.“, woselbst

**Ball.**  
Eintritt zum Festplatz frei, zum Ball 1 Mark, wofür 1 Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.  
Die Feier findet bei Vier Uhr.  
Zu dieser Feier ladet Freunde u. Gönner des Vereins vielmals ein **Der Vorstand.**  
Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Turnhalle, Helmundstraße, statt. 3826

**Der große Emaillewaren-Verkauf**  
(gute Qualität) 3819  
Bleichstraße 29, im Laden,  
dauert nur bis Dienstag Abend, und verkaufe ich, wie früher, das Pfund zu 50 und 60 Pf. Frau Butroni aus Wehlar.

**Deutscher Hof, Goldgasse 2a.**  
**Prima Apfelwein**  
per Glas 12 Pf. 3828

**Patente etc. erwirkt**  
Ernst Franke, Civ.-Ing., Bahnhofstr. 16

Arbeiterwäsche wird g. Waschen u. Bügeln angenommen 3820  
Hochstraße 10, 2 St. r.

**Schäfteflepperin** gesucht 3877  
Friedrichstraße 29.

**Widwinnenstr.** 1, große grade Frontspiegelstube m. 2 Kamm. an eine alleinbes. Ät. Dame auf sofort zu verm. Näh. Dohleimerstraße 41, Part. l. 3824

**Herr** sucht für 2 Wochen bezagl. möbl. Zimmer, Nähe Kurhaus, Off. u. E. B. 1143 an die Exp. d. Bl. 1143

**Ein junges Mädchen** für Hausarb. gef. Luisenstr. 43, bei Hrl. Krauch. 3845

**Ein möbl. Zim.** mit od. ohne Pens. an einen ruh. Frn. zu sol. verm. Bleichstr. 18, Lab. 3844

**Jung. Mann** erh. Schlafst. d. Friedrichstraße 8, Mittelst., 3. St. l. 3839

## Schläserstopf-Turm-Grundsteinlegung.

Zu der Feier der Grundsteinlegung, welche **Samstag, den 1. Juli, Nachmittags 5 Uhr** stattfindet, laden wir unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins hiermit ein. Nach der Feier

**Zusammenkunft (Rest. Taunusblick).**  
Beste Abfahrt 3 Uhr 17 Min. (Schwalbacher Bahn) nach Station Chauffeehaus oder Station eiserne Hand. Wagen finden Nachmittags 4 Uhr auf der eisernen Hand Führung über den besten Chaisenweg. 3822

## Wiesbadener Militär-Berein.

(E. B.)

Zur Teilnahme an dem nächsten Sonntag, den **2. Juli c., Nachmittags 1 Uhr** stattfindenden **Festzuge des Fahrbeamten- und Bahnsteigschaffner-Vereins zu Wiesbaden**, anlässlich dessen Fahnenweihe, versammeln sich unsere Mitglieder um **12 1/2 Uhr** im Vereinslokal und ersuchen wir der uns zugegangenen Einladung durch zahlreiche Vetheiligung gerecht zu werden. Dunkler Anzug erwünscht. Abzeichen sind anzulegen. 3794

**Der Vorstand.**

**Möbel u. Betten** gut und billig, auch Faß- langbedeckungen zu haben 907  
A. Leicher, Adelheidstr. 46

**Traktliche Anzeigen.**  
Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge Michelberg.  
Freitag Abends 7.30 Uhr.  
Sabbath Morgens 8.30, Predigt 9.15, Nachm. 3. Abends 9.40 Uhr.  
Wochentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr.  
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.  
Mit-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.  
Freitag Abends 7.30 Uhr.  
Sabbath Morgens 6.45, Musaph 9.15, Nachm. 4. Abends 9.35 Uhr.  
Wochentage Morgens 6.15, Abends 7.30 Uhr.

**Leere helle Oelbarrel**  
laufen jedes Quantum 3846  
L. Stamm,  
Farben- und Lackfabrik,  
G. m. b. H., Wiesbaden.  
Scharnhorststraße 18, 2. St., 8-Zimmerwohn., mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

**W**erlangt zum 1. August nach **Amsterdam** älteres tücht. in Haushalt u. Küche erfahrendes **Mädchen**  
das auch einen Teil der Hausarbeiten übernimmt. Lohn 300 Mk. Fahrkarte frei, Rückreise nach 2 Jahren auch.  
Nur Bewerber mit langj. gut. Zeugnissen werden um ausführl. Brief gebeten. Näheres Bleichstraße 29, 2. r. 3850

**Kanionsf. jung. Mann**  
mit gut. Zeugn. sucht Vertrauensposten gleich welcher Art. Offerten unter **H. J. 3834** an d. Exp. d. Bl. 3834

**Friseurgeschäft**  
verhältnißmäßig billig zu verkauf. Offert. u. A. 1000 Bismarckring Postlagernd. 3835

**Kellnerlehrling**  
aus guter Familie kann im Hotel Reichspost eintreten. 3825

**Eine gef. Schenkammer**  
gef. gef. Bismarckring 43. 3823

**Laufmädchen**  
gesucht 3821  
Langgasse 10, Schirmfabrik.

**Schierheimstr.** 22, 2. St., Hinterb., Part., möbl. Zimmer m. 2 Fenstern, vor demselben sch. Hiergarten, zu verm. 3851

**Dohleimerstr.** 60, heizb. Raum, an all. inst. unabh. Fran gegen Hausarbeit zu vermieten. Näh. Part. 3852

**Ein fast neuer, sehr bequemer** Sandbauer ist preisw. zu ver. Näh. Blücherstr. 18, 2. l. r. 3854

**Einleger** für Buchdruck- schnelldrucke sofort gesucht. 3836  
Näh. Mittelstraße 9.

**Druckerlehrling** sofort gef. Näheres Mittelstr. 9. 3857

**Junger Ausläufer** gesucht, Schuhmacher bevorzugt. **Wilh. Schaefer,** Schwalbacherstr. 6. 3853

**Tücht. Mädchen** sucht Stellung als Mädchen allein, daselbst kann auch lochen. Off. u. H. O. 3849 an die Exp. d. Bl. 3849

## Große Versteigerung.

Heute Freitag, den 30. Juni, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Robert Scheibe** im Gartensaale des Hotel-Restaurants „Friedrichshof“, **35 Friedrichstr. 35,**

nachverzeichnete Waarenbestände:  
**Hochfeine Salons u. Gesellschaftsläufige, Papageiz u. Eichhornläufige, große Bedenläufige, Etheiliger Gesangspind, Gesellschaftsläufige, Käfig- und Palmenständer, Aquariums, gr. Bilder-Aquarium mit Staffelei, Blumentische, Blumentisch mit Aquarium und Springbrunnen, Blumentöpfe, gr. Parthie Cafesdosen in Glas mit Nickelbeschlag, Salons und andere Hundehütten, Hunde-Transportkörbe und noch viele hier nicht benannte Gegenstände**  
freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung. 3857  
Befichtigung am Tage der Auktion.

**Georg Jäger,**  
Auktionator u. Taxator,  
27 Schwalbacherstraße 27.

## Versteigerung.

Zufolge Auftrags versteigere ich am **Montag, den 3. Juli ex.,** Nachmittags 3 Uhr beginnend, in der

**Steinmühle zu Wiesbaden**  
an der Mainzerlandstraße:  
Die Maschinen und Einrichtungsgegenstände einer Fabrik für Kunitzholz, Kunststeine und Marmor, als: **1 große Tafelpresse, 1 Kochkessel und Nährbottich, 1 Zerkleinerungsmaschine, Werklich, Pflannen, Gestelle, Verschölung eines Schuppens nebst Thüren und Fenstern, Werkzeuge, Hobelbank, Rohmaterialien, Formen etc.** meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Maschinen entstammen der **Görliger Hegelei-Maschinen-Fabrik Scholze & Geisler, Görlitz** und sind nur ca. 1/2 Jahr in Betrieb gewesen. 3855

Befichtigung an Ort und Stelle zu jederzeit.  
**Wilh. Helfrich,**  
Auktionator und Taxator,  
7 Schwalbacherstraße 7.

**Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen**  
2.60 Mk. für Herren,  
1.80 „ für Damen,  
1. „ für Kinder.  
Alle feineren Schuharten, mit Goodyear-Welt- so. Stiefel können vermittelt Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 2067  
**Gebr. Bayer Nachf.,**  
Wellrigstraße 27.

**Akademische Zuschneide-Schule**  
von **H. J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. St.  
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plage  
und sammtl. Damen- und Kindergard. Vereine, Wiener, Engl. und Pariser Schnitt. Reicht sehr. Methode, vorz. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Dirlekt. Schül. Kauf. tagl. Kost. w. zuzusch. und eingerichtet. Taillenmaß. incl. Futter- u. Kap. Mk. 1.25. Modisch. 75 Pf. bis 1 Mk. 5000  
Verkauf von Stoff- und Lackbüsten zum bill. Preis.

**Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,**  
Wiesbaden, Mauergasse 15, l.  
Bester akadem. Unterricht in Zuschneiden, Maßnehmen u. Anfertigen samtl. Damen- u. Kinder-Garderoben. Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maß.  
**Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung**  
z. Dirlektion und selbstständigen Schneiderinnen. 9715.  
Auch Kurse f. d. Hausgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen



**Unterricht für Damen und Herren.**  
Vehrscher: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Woz., Jansen- u. Conto-Corrent, Rechnen), Buchführung, Kontorunde, Stenographie, Maschinenschriften, Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. Tages- und Abend-Kurse.  
NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstbeurteilung, werden discreet ausgeführt. 4615  
**Heinr. Leicher, Kaufmann,** langj. Fachlehr. a. groß. Vefy.-Justiz Luisenplatz 1a. Partier u. II. St.

# Erstes Frankfurter Consum-Haus

Telefon 697.

Telefon 697.

## Verkaufsstellen:

Moritzstr. 16. Wellritzstr. 30. Nerostr. 8  
Oranienstr. 45. Dreiweidenstr. 4.

Feinste Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20  
Mettwurst per Pfd. 88 Pf.  
Prima vollsaftige Schweizerkäse per Pfd. 98 Pf.  
Tilsiterkäse per Pfd. 80 Pf.  
Holländerkäse per Pfd. 80 Pf.  
Edamerkäse per Pfd. 80 Pf.  
Limburger per Pfd. im Stein 38 Pf.  
Matjesheringe à St. 10 Pf.  
Salatöl per Sch. 35, 40, 50 Pf.  
Rüböl per Sch. 27 Pf.  
Petroleum per Ltr. 14 Pf.  
3677

### Wasch- und Putzartikel!

Prima weisse Kernseife per Pfd. 23 Pf.  
hellg. per Pfd. 22 Pf.  
dklg. per Pfd. 20 Pf.  
bei 5 Pfd. 1 Pf. billiger.  
weisse Schmirseife per Pfd. 17 Pf.  
hellg. per Pfd. 16 Pf.  
Soda 3 Pfd. 10 Pf.  
Scheurbürsten von 10 Pf. an.  
Scheuertücher à 10, 15, 20, 25 Pf.  
Seifenpulver à Packet 8, 10, 12 Pf.

Alle nicht genannten Artikel zu enorm billigen Preisen.

## Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.30 an per Meter.

**Windelhöschen,** bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.50** an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettspflege. **Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.**

Architekten, Bauunternehmer und alle Interessenten laden wir zur

## Probe-Belastung

## hohlen trägerlosen Beton-Keildecke, System Kiefer,

die am 30. Juni d.S. 13. auf dem Lagerplatz der Firma Rossel & Co. Nachf.: Gustav Istel an der Schiersteinerstraße, Ecke Niederwaldstraße stattfindet, ganz ergebnis ein.

Winkelmann, Landesbauinspektor a. D. Lizenz-Inhaber für die Regierungsbezirke Wiesbaden, Koblenz u. Trier.

Rossel & Co. Nachf.: Gust. Istel. Asphaltier-, Beton- u. Isoliergeschäft. Ausführungsberechtigte für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden und Rheingaukreis. 3664

Der hochgeehrten Damenwelt Wiesbadens die ergebene Mitteilung, daß soeben die allerletzte Sendung echter St. Gallener

## Madapolam-Stickerei

eingetroffen ist. Die Ausführung ist einzig in ihrer Art und in noch nie dagewesener Pracht, ganze Stücke von 4 Meter 10 Centimeter von 80 St. an, echte Schweizer Stickerei-Blouzen, Coupons zum Aussticken, jede Blouze 3 Mk. 25 Pf., früherer Preis über das Doppelte, hochfeine gestickte Schweizer Taschentücher, Roboira handgezeichnete Hemdenpassanten, das Allerfeinste in geschickter Damen-Strickerei, als Unterräumen, Nachthemden, Beinleiber, Fantasie-Hemden, Friseurmäntel, Reform-Bojen, das Allerfeinste in Stickerei und Spitzen, Unterröcke, feine Unterröcke, Batist- und Rippen-Röcke sportbillig, nur noch wenige Tage bei Fenchel, 3654

Ellenbogengasse 10.

## Bayer. Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Niederlage

## Wiesbaden-Biebrich,

Brunnengasse 1.

Telefon 39.

Telefon 39.

Mit dem heutigen Tage bringen wir ein stärker eingebrautes, vorzüglich bekömmliches Bier

# „Monopol“

zum Ausstoß. Ferner empfehlen wir unsere bestgepflegten

## echt bayerischen Biere,

Original-Füllung der Brauerei:

helles Märzenbier } per Kasten, 20 Flaschen à Mk. 2.10.  
dunkles Versandbier }  
Monopol } per Kasten, 20 Flaschen à Mk. 3.—

Wiederverkäufer Rabatt.

Die Anlieferung erfolgt durch eigene Flaschenbierwagen der Brauerei frei ins Haus des Bestellers.

Ausshanklokale in Wiesbaden:

**Bayerische Bierhalle, Adolfstrasse 3,**

**W. Nather, Moritzstrasse 36,**

woselbst ebenfalls Bestellungen entgegengenommen werden. 3737

## Eisschränke

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

anerkannt grösste Auswahl, empfohlen

## Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 68.

Kein Laden. 9063



## Köll's

## Kochschule u. Stadtküche

befindet sich jetzt

**Adelheidstrasse 69,**

Hohenzollernloge.

Beginn eines zweimonatlichen Kurses zu ermäßigten Preisen am 1. Juli.

Leiter: **C. Köll,**

15 Jahre Küchenmeister S. D. v. Fürsten zu Wiesb. 3718

**Franz Hild, Wiesbaden, Lehrstraße 1, P.**

Aufarbeiten eines Solas von 6 Mk. an, Matragen 3 Mk., Sprungrahmen 4.50 Mk., Gardinenaufnahmen per Fenster von 45 Pf. an, Dekorationen billig nach Vereinbarung. — Einzelumlegen per qm 40 Pf. Bestellen Sie Preisliste. Bei Umzügen Einrichten ganzer Wohnräume. 2579

## Hellseher,

weltberühmt, sagt aus Wasser mit sicheren, überraschendem Eintreffen Vergangenheit und Zukunft. Viele Fälschlichkeiten, sowie Damen und Herren aus der Gesellschaft, für die ich die Ehre hatte, zu sprechen, haben mir Lob und Anerkennung erteilt. Sprechstunden für Damen und Herren sind von 9-2 und von 6-8 Uhr;

Carl Monteni, Webergasse 29, 2.

Nur kurze Zeit hier. 3501

## Kohlen und Koks

von nur erstklassigen ringfreien Bechen, sowie Buchen-Scheitholz, Kiefern-Anzünde- und Wästelholz liefere ich jedes Quantum prompt und billig. Preisliste gern zu Diensten. 3744

**Gustav Enders,**

Wellritzstraße 19. Fernsprecher 3342. Wellritzstraße 19.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist das beste, sparsamste im Gebrauch billigste Waschmittel.

## Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 3979  
Wiesbadener Emaillier-Werk, Mauer-gasse 3.

## Mdme. K. Tobias, Wiesbaden,

Friedrichstrasse No. 8. L.

Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hähnersagen-Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode. In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 8532

Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

## Justiz-Restaurant,

Gerichtsstraße 5.

Empfehle mein schönes

**Sälchen** sowie **Garten-Restaurant**

für Gesellschaften und Vereine. 8270

Abtungsvooll: **A. Meuchner.**

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

## Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftslokallitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

**Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,**  
 Friedrichstraße 11. • Telefon 708 365  
 Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

### Mietgefuche

Junges, kinderloses Ehepaar f. zum Besuchen per 11. Juli freuntl.

**3-Zimmer-Wohnung**  
 nebst hübschem Zubehör, Anged. m. Preis sind bis spätestens 30. Juni an **Bernhard Klitzing**, Königshöhe OS, zu richten. Spätere Offerten zwecklos. 3708

W. Dame sucht 1. Wohnung (Frontst.), mit Abkühlung, im Nordosten d. Stadt. Off. m. Preisang. erb. u. **A. D. 2950** an die Exped. d. Bl. 2964

### Kleine Villa

oder Landhaus, 6-7 gr. Zim. nebst Zubeh., event. Stallung u. Gärtchen, zum Kleinbewohnen bei Vorkaufrecht zu mieten gesucht. Best. Offert. mit Mietpreis unter **H. J. 335** an die Exped. d. Bl. 3856

1 gr. Zimmer oder Zimmer und Küche in ruhigem Hause zu mieten gesucht. Off. mit Mietpreis unter **F. F. 3639** an die Exped. d. Blattes. 3641

**Wohnung, 3 Zimmer u. Küche**, wozu 1 3. Zimmer ca. 16 bis 18 qm, vor Abkühlung, zu Bureauzwecken sofort gesucht. Offert. m. Preisang. an **K. Hoffmann**, Kch., Waldstr. 18. 3615

### Laden

p. 1. Jan. 1906 sucht **Wüsten**, Schirmerstraße, Langgasse 30. 3058

### Vermietungen

#### Wilhelmstr. 10,

Bel-Etage, Ede Luisenstraße, herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salon mit reichem Zubehör und allem Comfort, Licht u. ver 1. April 1905 zu vermiet. Beschichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

Zum 1. Okt. in die Villa Carlstraße 30 ganz oder geteilt zu verm. Beste Lage, Centralheizung, Gas und elektr. Licht, sch. Garten in den Anlagen. 2712

10. St. u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, l. r. 5906

#### 8 Zimmer.

Sänergasse 3, 2. Wohnung, 8 Z., 2. u. 2. Kam., per 1. Okt., ganz od. geteilt, zu vermieten. Näh. Al. Webergasse 13, bei **Kayes**. 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 in die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reich. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst bei dem Eigentümer **H. Kimm**. 2198

Kirchgasse 10, 2. 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2407

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. 3141

### Zu vermieten

#### 3 herrschaftliche Wohnungen,

best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reich. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort in eleg. mod. Ausstatt. Näh. daselbst u. bei **H. Müller**, Kaiser-Friedrich-Ring 59. 2446

#### Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reich. Zubeh., 2. Et. hoch, zu verm. Näh. Bauverein daselbst. 8905

#### 6 Zimmer.

Dogheimstr. 36, herrsch. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reich. Zubeh., per sofort od. später zu vermieten. 3131

Elisabethenstr. 31 in d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. geraden Kammern u. Zubeh., p. sof. oder spät zu verm. Näh. Elisabethenstr. 27, l. Et. 2731

#### Billa Grüneck,

Grüneck 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Gartenbenutzung. Zu bef. Werktag v. 12-2 Uhr. 2713

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungshaus je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Kam., u. 2 Kellern zu verm., Näh. Part. im Komptoir von **D. Jung**. 3298

#### Ein kleines Landhaus,

in hübscher Lage, 6 Zimmer, Küche, großer Garten, zum 1. Juli zu verm. Näh. bei **Petri**, Kerkstraße 28. 3381

Mühlenterrasse 8, 6 Zimmer, 2 Kam., und 2 Keller per 1. Juli. Näheres Dunkelberg, Kaiser-Friedrich-Ring 53. 1576

#### Wegunges halber

#### Adolfsallee 45,

7 Zim. mit reich. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Bauverein, Part. 8280

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

#### Kaiser-Friedrich-Ring 31,

in die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umhändelbar zum 1. April oder früher **sehr preiswert** anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst oder **Bureau Lion**, Friedrichstraße. 5904

#### 5 Zimmer.

W. D. 1. Wd., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrsch. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reich. Zubeh., sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

#### Im Neub. Ecke Rheinstr.

u. Kirchgasse, auf 1. Juli, event. später, zu verm.

#### Edel Große und Kleine Burgstraße 1,

5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et., Gas u. elektr. Licht, feiner von Artz bewohnt, auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei **Eldam**, Porzellanhandlung. 2897

Dambachthal 12, neu, Part. 5 Zim., Bad, Speisek., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philipp**, 17 Dambachthal 12, l. 2714

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. Et., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reich. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung zu verm. Näh. zu erste Reichelstr. 5. 2714

#### Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reich. Zubeh., 2. Et. hoch, zu verm. Näh. Bauverein daselbst. 8905

#### 6 Zimmer.

Dogheimstr. 36, herrsch. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reich. Zubeh., per sofort od. später zu vermieten. 3131

Elisabethenstr. 31 in d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. geraden Kammern u. Zubeh., p. sof. oder spät zu verm. Näh. Elisabethenstr. 27, l. Et. 2731

#### Billa Grüneck,

Grüneck 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Gartenbenutzung. Zu bef. Werktag v. 12-2 Uhr. 2713

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungshaus je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Kam., u. 2 Kellern zu verm., Näh. Part. im Komptoir von **D. Jung**. 3298

#### Ein kleines Landhaus,

in hübscher Lage, 6 Zimmer, Küche, großer Garten, zum 1. Juli zu verm. Näh. bei **Petri**, Kerkstraße 28. 3381

Mühlenterrasse 8, 6 Zimmer, 2 Kam., und 2 Keller per 1. Juli. Näheres Dunkelberg, Kaiser-Friedrich-Ring 53. 1576

W. D. 1. Wd., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

#### 5 Zimmer.

W. D. 1. Wd., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

#### Billa,

ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. u. Kurpark, **Hochparterre**, in schönem Garten, 6 bis 7 Kammern, getafeltem Speisezim., Erker, Veranda, beide Souterr., Wärme und reich. Zubehör zu vermieten. Angelegenheiten von 11 bis 4 Uhr 750

Thodorenenstraße 1a. 760

Kirchgasse 14, 1. Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu verm. Näh. Al. Webergasse 13, bei **Kayes** 1059

#### 5 Zimmer.

W. D. 1. Wd., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

#### 4 Zimmer.

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Koelschstr. 24 l. Et. 1504

W. D. 1. Wd., 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh

Stadthaus 9, 3-Zim.-Wohnung... 3443

Stadthaus 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohnung... 6264

Mittelstraße 3, 3-Zim.-Wohnung... 1809

Mittelstraße 14, schöne 3-Zim.-Wohnung... 2177

Mittelstraße 7, Ede Verhältnisse... 6425

Große moderne 3-Zimmerwohnung... 5473

Pantentheater 9, Hochp., 3-Zim.-Wohnung... 3159

Pantentheater 8, 3-Zimmer-Wohnung... 9831

Elegante 3-Zimmerwohnung... 9018

Rheinstraße 7, 3-Zim.-Wohnung... 4306

Rheinstraße 48, Ede Verhältnisse... 3159

Rheinstraße 2, 3-Zim.-Wohnung... 9831

Rheinstraße 2, 3-Zim.-Wohnung... 3263

Rheinstraße 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern... 422

Rheinstraße 30, 2. Et., freundl. Wohn. 3 Zimmer... 1405

Steingasse 23

3-Zimmerwohnung... 8825

Schneiderei 18, 3-Zim.-Wohnung... 2930

Schneiderei 50, 3-Zim.-Wohnung... 3742

3-Zimmerwohnung... 1800

3-Zimmerwohnung... 5009

3-Zimmerwohnung... 1608

Werderstraße 4

3-Zimmerwohnung... 1736

3-Zimmerwohnung... 3606

3-Zimmerwohnung... 2401

3-Zimmerwohnung... 2403

3-Zimmerwohnung... 9135

Zietenring 12

3-Zimmerwohnung... 1880

3-Zimmerwohnung... 2802

3-Zimmerwohnung... 507

3-Zimmerwohnung... 3670

3-Zimmerwohnung... 2879

3-Zimmerwohnung... 8172

3-Zimmerwohnung... 1718

Schöne 3-Zimmerwohnung... 3239

2 Zimmer.

Mittelstraße 3, 2 Zimmer... 24

Mittelstraße 50, 2 Zimmer... 3809

Mittelstraße 1, 2 Zimmer... 1506

Mittelstraße 2, 2 Zimmer... 3019

Mittelstraße 2, 2 Zimmer... 2937

Mittelstraße 31, 2 Zimmer... 2369

Mittelstraße 103, 2 Zimmer... 3945

Mittelstraße 2, 2 Zimmer... 8831

Mittelstraße 7, 2 Zimmer... 3691

Mittelstraße 10, 2 Zimmer... 3455

Mittelstraße 14, 2 Zimmer... 3351

Mittelstraße 8, 2 Zimmer... 3780

Mittelstraße 13, 2 Zimmer... 2869

Waterloostraße 3

2-Zimmerwohnung... 6937

2-Zimmerwohnung... 6083

2-Zimmerwohnung... 3691

2-Zimmerwohnung... 3455

2-Zimmerwohnung... 3351

2-Zimmerwohnung... 3780

2-Zimmerwohnung... 2869

2-Zimmerwohnung... 3341

2-Zimmerwohnung... 1022

2-Zimmerwohnung... 853

2-Zimmerwohnung... 1029

1 Zimmer.

1-Zimmerwohnung... 9181

1-Zimmerwohnung... 8697

1-Zimmerwohnung... 767

1-Zimmerwohnung... 3402

1-Zimmerwohnung... 3126

1-Zimmerwohnung... 1090

1-Zimmerwohnung... 2921

1-Zimmerwohnung... 2799

1-Zimmerwohnung... 3494

1-Zimmerwohnung... 2829

1-Zimmerwohnung... 2397

1-Zimmerwohnung... 3061

1-Zimmerwohnung... 3551

3-Zimmerwohnung... 2944

3-Zimmerwohnung... 1590

3-Zimmerwohnung... 2193

3-Zimmerwohnung... 2947

3-Zimmerwohnung... 566

3-Zimmerwohnung... 3479

3-Zimmerwohnung... 3615

3-Zimmerwohnung... 2543

3-Zimmerwohnung... 4899

3-Zimmerwohnung... 747

3-Zimmerwohnung... 1416

3-Zimmerwohnung... 8383

3-Zimmerwohnung... 3498

3-Zimmerwohnung... 8645

3-Zimmerwohnung... 3579

3-Zimmerwohnung... 2235

3-Zimmerwohnung... 3136

3-Zimmerwohnung... 3904

3-Zimmerwohnung... 2096

3-Zimmerwohnung... 2967

3-Zimmerwohnung... 8673

3-Zimmerwohnung... 3490

3-Zimmerwohnung... 3690

3-Zimmerwohnung... 3584

3-Zimmerwohnung... 1810

3-Zimmerwohnung... 3676

3-Zimmerwohnung... 3577

3-Zimmerwohnung... 3629

3-Zimmerwohnung... 2082

3-Zimmerwohnung... 600

3-Zimmerwohnung... 2636

3-Zimmerwohnung... 2960

3-Zimmerwohnung... 600

3-Zimmerwohnung... 3813

3-Zimmerwohnung... 2706

3-Zimmerwohnung... 3649

Möblierte Zimmer... 3639

Möblierte Zimmer... 3655

Möblierte Zimmer... 3421

Möblierte Zimmer... 3540

Möblierte Zimmer... 2925

Möblierte Zimmer... 3778

Möblierte Zimmer... 982

Möblierte Zimmer... 2424

Möblierte Zimmer... 3117

Möblierte Zimmer... 2851

Möblierte Zimmer... 3671

Möblierte Zimmer... 9084

Möblierte Zimmer... 3644

Möblierte Zimmer... 3613

Möblierte Zimmer... 1292

Möblierte Zimmer... 3710

Möblierte Zimmer... 174

Möblierte Zimmer... 3779

Möblierte Zimmer... 3709

Möblierte Zimmer... 2511

Möblierte Zimmer... 3688

Möblierte Zimmer... 3132

Möblierte Zimmer... 3284

Möblierte Zimmer... 8934

Möblierte Zimmer... 1810

Möblierte Zimmer... 3676

Möblierte Zimmer... 3577

Möblierte Zimmer... 3629

Möblierte Zimmer... 2082

Möblierte Zimmer... 600

Möblierte Zimmer... 2636

Möblierte Zimmer... 2960

Möblierte Zimmer... 600

Möblierte Zimmer... 3813

Möblierte Zimmer... 2706

Möblierte Zimmer... 3649

Möblierte Zimmer... 3601

Möblierte Zimmer... 3576

Möblierte Zimmer... 4405

Möblierte Zimmer... 3640

Möblierte Zimmer... 2925

Möblierte Zimmer... 3778

Möblierte Zimmer... 982

Möblierte Zimmer... 2424

Möblierte Zimmer... 3117

Möblierte Zimmer... 2851

Möblierte Zimmer... 3671

Möblierte Zimmer... 9084

Möblierte Zimmer... 3644

Möblierte Zimmer... 3613

Möblierte Zimmer... 1292

Möblierte Zimmer... 3710

Möblierte Zimmer... 174

Möblierte Zimmer... 3779

Möblierte Zimmer... 3709

Möblierte Zimmer... 2511

Möblierte Zimmer... 3688

Möblierte Zimmer... 3132

Möblierte Zimmer... 3284

Möblierte Zimmer... 8934

Möblierte Zimmer... 1810

Möblierte Zimmer... 3676

Möblierte Zimmer... 3577

Möblierte Zimmer... 3629

Möblierte Zimmer... 2082

Möblierte Zimmer... 600

Möblierte Zimmer... 2636

Möblierte Zimmer... 2960

Möblierte Zimmer... 600

Möblierte Zimmer... 3813

Möblierte Zimmer... 2706

Möblierte Zimmer... 3649

Herderstr. 16

Möblierte Zimmer... 439

Möblierte Zimmer... 9137

Möblierte Zimmer... 3729

Möblierte Zimmer... 1794

Möblierte Zimmer... 3651

Möblierte Zimmer... 1207

Möblierte Zimmer... 2560

Möblierte Zimmer... 3746

Möblierte Zimmer... 9286

Möblierte Zimmer... 9287

Möblierte Zimmer... 3692

Möblierte Zimmer... 2033

Möblierte Zimmer... 3865

Möblierte Zimmer... 2604

Möblierte Zimmer... 551

Möblierte Zimmer... 7060

Möblierte Zimmer... 3471

Möblierte Zimmer... 1679

Möblierte Zimmer... 9614

Möblierte Zimmer... 524

Möblierte Zimmer... 1627

Möblierte Zimmer... 3631

Möblierte Zimmer... 3747

Möblierte Zimmer... 4736

Möblierte Zimmer... 2761

Möblierte Zimmer... 1324

Möblierte Zimmer... 3624

Möblierte Zimmer... 8985

Möblierte Zimmer... 2680

Möblierte Zimmer... 2971

Möblierte Zimmer... 2588

Möblierte Zimmer... 3212

**S**chön möbl. Zim. in gut. ruh. Hause zu verm. Nieb.straße 15a, 2. St., 3789

**N**iederstraße 11, gute Schlafstelle an anst. Mann zu verm. Nieb. Str. 3487

**S**chlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Nieb. Straße 3, im Laden. 2237

**R**ömerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

**S**chlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. verm. Esholz, Römerberg 28. 5857

**B**eschrieb. prächtig findet gute Schlafstelle nebst Frühstück, geg. etwas Hansard. Nieb. Str. 1, 1. St. links. 4500

**R**eini. Arbeiter erhalten Logis Sedanstr. 5, 6. 3. l. 3606

**G**ut möbl. Zim., ev. m. 2 B., an reinl. Arb. zu vermieten Sedanstr. 7, 2. r. 3608

**J**unger Mann kann Kost und Logis erhalten 3036

**S**edanstr. 7, 6. 2. St., l. 3604

**S**augasse 18, 2. St. l., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 3601

**S**chwarzestr. 2, 3. l., erh. 18. Beste Logis. 3183

**M**öbl. Zim. ev. Schlafst., Schwanenbühlstraße 9, Part., r., bei Knorr. 800

**S**charnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bef. Herrn zu vermieten. 3005

**S**chwarzestr. 4, l. St., ein schön. gr. freundlich mö. l. Zimmer zu vermieten. 3783

**S**chwarzestr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermieten. 2070

**S**chwarzestr. 11, ein schön. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 3793

**G**ut möbl. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Besp. per sofort zu verm. Schwarzestr. 6, 2. St. 1325

**S**chwarzestr. 22, 2. St., l. r., möbl. fröh. Zimmer an einz. Herrn sofort zu verm. 3475

**S**chwarzestr. 53, Part., erh. zwei Beste Logis. 3588

**S**chwarzestr. 49, 3. r., sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

**S**chwarzestr. 51, l. r., hüsch. möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sol. zu verm. 3036

**S**chlafstelle an solch. Arbeiter zu vermieten Schwarzestr. 65, 3. St. 3393

**R**eini. Arbeiter ev. Schlafst. ev. Schwarzestr. 73, bei Fröh. Ved. 2813

**S**teingasse 11, 3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 954

**S**teingasse 12, 2. St. l., ein anst. Mädchen Schlafstelle erhalten. 3751

**E**in sch. feim möbl. Zim. (Part.) bill. zu verm. 2463

**S**teingasse 13, Part., l. 3751

**S**teingasse 16 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3510

**T**annusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf banernd zu vermieten. 2314

**R**eini. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9, Part. 3039

**W**alramstraße 10, Ein schön. möbl. Zimmer zu verm. Nieb. Str. rechts. 3798

**G**ut möbl. J. u. J. von Walramstraße 17, Schindl. 3555

**W**alramstraße 37, können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3097

**W**estendstr. 1, 3. St., großes freundlich. möbl. Balkonzimmer an e. bef. Herrn bill. zu verm. 3542

**M**öbl. Zimmer mit u. o. Pen. Westendstr. 28, 2. 2429

**I**ein. Zimmer mit 2 Betten sol. zu vermieten Westendstr. 28, l. St. r. 3777

**W**estendstr. 27, 2. St., junge Leute erhalten Kost und Logis 3386

**W**estendstr. 38, l. St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pen. zu vermieten. 3456

**G**ut möbl. Zimmer an einz. Frau od. Fr., ohne Pension aber auch leer zu vermieten. Nieb. Str. 1, 2. St. l. 534

**W**estendstr. 6, e. tapezierte bezg. Mann, sofort zu vermieten. Nieb. l. Straße hoch. 871

**N**iederstraße 19, möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. Nieb. Laden. 1093

**W**estendstr. 29, 2. St., r. 3665

**J**entzeng 3, 2. St., l., schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Pers. bill. zu verm. 3308

**M**öbl. reini. Arbeiter ev. 10. Zimmer Zimmermannstr. 10, 1. St., l. r. 3755

**Z**wei bezg. möbl. Kaufmanns- u. 3 mit Koff. bill. zu verm. Nieb. in der Exped. d. Bl. 2950

**G**ut freundl. Mann, m. vorzüg. Pen. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsleuten sofort für monatl. 40 M. zu verm. Nieb. in der Exped. d. Bl. zu erf. 8647

**Läden.**

**E**in Friseurladen m. Wohnung. Gute Drainagen und Abrecht- straße 31, sol. zu verm. 2855

**M**öbl. 44, Laden m. 2 J., Küche u. Zubeh. sol. oder auf 1. April, für Geschäft- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Kauf. l. St. od. Bureau Str. 5553

**Laden,** für jedes Geschäft geeig- net, event. m. Wohnung per sofort oder später z. verm. Adolphstr. 6, l. 6626

**Laden** mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Nieb. Viktoriastr. 34, l., l. 6227

**Laden,** direkt am Markt, groß und hell, mit daranstoßender Küche und Frühstückszimmer, sehr geeignet für Schweinefleisch- u. Fleischgeschäft, zu verm. N. b. S. Volk. Delapferstraße. 3548

**D**ogheimstr. 74, Ecke Vit- viderstr., ist ein 3791

**großer Ekladen,** sowie Flaschenbierkeller u. Lager- räume mit od. ohne Wohnung zu verm. Nieb. l. St. 6390

**E**kladen mit 3-Zimmerwohnung Dogheimstr. 76 zu vermieten. Nieb. Dogheimstr. 80, l. 2981

**G**adenbovgasse 4, ein Laden m. od. ohne Wohnung auf l. Okt. zu verm. 3234

**P. Lehr, Wwe.**

**3 Ladenlokale** verschiedener Größe Schwarzader- und Westendstraße Ecke zu verm. Nieb. Nieb. Straße 2, l. St. d. l. links. 3668

**Laden** mit Wohnung zu verm. Erbacherstraße 4. 4068

**G**roßer Laden, auch geth., m. 2 od. 3 J., 1 Küche u. auf l. Okt. zu verm. Nieb. Schiller- platz 1 oder Friedrichstraße 18 Gottlieb. 1476

**Laden,** für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983

**Heinemstr. 15, l. St. 1983**

**Hellmundstrasse 41,** 2. St., ist ein Laden mit anst. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per sofort zu verm. Nieb. bei J. Hornung & Co., Hämergasse 3. 4457

**Laden** zu vermieten. Nieb. Herderstraße 8, bei Petri. 3159

**S**chöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn- ver. sofort zu vermieten. 5188

**S**chöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn- ver. sofort zu vermieten. 5188

**S**chöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn- ver. sofort zu vermieten. 5188

**Laden** mit Wohnung im Hause Nieb. 46, per sofort oder später zu vermieten. Nieb. d. l. St. rechts. 7742

**K**aufstr. Friedrich-Ring 55, sch. großer Ekladen m. groß. Nebenraum als Bureau zu verm. Nieb. Nieb. Waterloostr. 3 (am Ritzring). 6934

**L**auggasse 21, ist der von der Firma **Georg Hoffmann** innerge. bei **Laden** für die Zeit von Mitte Juni bis 1. Oktober zu vermieten. Nieb. Gerstel & Israel. Lauggasse 33. 3206

**M**ouergasse 8, Laden m. Laden- zimmer v. 1. Juli zu verm. Nieb. Rönnehafe 11. 2777

**M**auritiusstraße 1, 2 Läden mit großem Schaufenster, Cen- tralheizung, per 1. Oktober zu vermieten. Nieb. d. l. St. rechts. 2486

**Laden** mit großem Schaufenster, in bester Geschäftslage, per 1. Oktober ev. früher zu verm. Offert. unter A. R. 100 an die Exped. d. Bl. 3789

**P**latzstraße 42, Laden mit 2 Zimmern und Küche, passend für Metzger, Barbier od. Schneid- sohl., zu verm. ev. mit Haus zu verk. Nieb. l. St. 3701

**Im Neub. Ecke Rhein- straße u. Kirchgasse** auf 1. Juli zu verm.: Eck- laden mit **Souterrain** u. **Entresol**, zusammen circa 360 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Theilen. Nieb. dal. u. bei **H. Müller**, Keller bei drich-Ring 59. 2445

**G**roßer Laden zum 1. Okt. zu vermieten Römerberg 30, im Laden. 2350

**S**chwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Möbel, Musikinstrumenten u. per 1. April zu verm. Nieb. l. St. 2948

**S**augasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6390

**T**annusstraße 49, Laden, 2 große Schaufenster, ca. 180 qm Bodenfläche, zum 1. Oktober zu verm. Nieb. 2. Etage, links. 3214

**E**kladen, Webergasse 14, ganz oder geteilt, mit, auch ohne Wohn., per sol. od. spät zu verm. Nieb. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes**. 6390

**W**ebergasse 39, ist ein Laden mit Neben- raum zu vermieten. 6076

**H**ch. Adolf Weyandt.

**W**estendstr. 3, schön großer Laden, event. mit Ladenrichtung nebst 2 Zim. und Küche u. sol. zu verm. Nieb. u. Meurer, Viktoriastr. 31, l. St. 3877

**W**estendstr. 19 ein schön. Laden mit reichl. Zubeh. mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Nieb. Westendstr. 48, Ecke Westendstr. 9338

**W**estendstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Nieb. 2. St. 5513

**Laden,** in der Kirchgasse gelegen, zu vermieten. 4129

**N**iebers unter A. P. 4 an die Exped. d. Bl.

**Ein Laden** zu verm. Nieb. Str. 31, l. 3583

**S**chierstein!

**E**kladen mit Wohnung, beste Lage, für jedes Geschäft passend, sofort zu vermieten. Nieb. Offert. unter **M. W. 100** an d. Exped. d. Bl. 3625

**G**eschäftslokale.

**G**roßes Geschäftslokal mit besten, direkt anst., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglich bald preisw. zu verm. Offertanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzun- reichen. 6040

**W**erkstätten etc.

**M**öbl. 1, 2., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwein- raum u. Flaschenbierkeller zu verm. Nieb. Justizr. Dr. Alberti, Adels- straße 24, l. St. 1507

**W**erkstätte od. Lagerraum und 3. oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dieckweiden- straße 6, Niebers Viktoria- Ring 6, hoch. 6939

**B**ismarckstr. 7, Lagerraum, auch als Werkst., ein ruhiges Ge- schäft zu vermieten. 5404

**W**erkstätte für jedes Geschäft billig zu vermieten. Nieb. Bismarckstr. 10, 3. r. 54

**E**in Keller, für Flaschenbierhol- geeignet, sofort zu verm. Nieb. Viktoriastr. 4, l. St. 2801

**G**roße Werkstätten, auch geteilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß sep. Hofraum, per 1. April zu verm. Nieb. Gleich- straße 2, l. St. 5116

**Stallung** für 5-6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Fütterung, der Viehfläche etc. auf 1. Juli od. 30. 9180

**G**roßer Keller, 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbier- keller zu verm. Nieb. Dogheim- straße 14, l. St. 8633

**E**in schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frank- straße 4. 3493

**F**rauenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. 11. Wohnung zu vermieten. 827

**G**roße Lagerhalle, sch. Werk- stätte preisw., sol. zu verm. Nieb. 2. St., rechts. 2870

**Z**wei große helle Werkst.-Räume für jedes Geschäft passend, per 1. Okt. zu verm. Nieb. Gärten- straße 19, 2. 3209

**G**roße Lagerhalle, sch. Werk- stätte preisw., sol. zu verm. Nieb. 2. St., rechts. 2870

**W**estendstr. 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1330

**B**äckerei Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1983 Lehenstraße 15, l. St.

**Stallung** für 1-2 Pferde per 1. Juli zu verm. Nieb. Westendstr. 37. 8422

**S**chöner 16, kleine, bill. Werkstätte per 1. April zu vermieten. 3549

**S**chöner 31 eine kleine, bill. Werkstätte per 1. April zu vermieten. 3816

**S**chöner 31, ein groß. Keller zu vermieten, sofort zu verm. 3315

**F**ür Flaschenbierkeller! Fein- mundstraße 41, 1. Etage, zu verm. Nieb. bei 5416

**F. Hornung & Co., Hämergasse 3.**

**T**annusstr. 44, in ein Werkstätte zu vermieten, jährlich 100 M., Nieb. Nieb. Str. 95, Part. 2055

**L**agerraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, a. gl. od. spät zu verm. Nieb. Nieb. Str. 6, l. St. 2614

**Stallung** für 1-2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermieten 1415

**N**iebers 28.

**M**öbl. 33, Werkstätten mit od. ohne Wohnung, bill. zu verm. Nieb. Nr. 31. 2897

**Moritzstrasse 27,** 2. St., für Druckerei eingerichtet, auch für Bureau od. sonstige Zwecke geeignet, mit Zentral- heizung, elektr. Licht u. Kraft, auf 1. Okt. anderw. zu verm. Nieb. Nieb. Str. 3488

**K**eller, 50 qm, per sol. zu verm. Nieb. Nieb. Str. 23, Part. 6633

**L**agerplatz an der Nikolastr., l. Tändler u. per sofort zu verpachten. 3724

**N**iebers Nieb. Str. 30, 2., zwischen 8 u. 10 u. 2 u. 4 Uhr.

**G**roßer Lagerplatz od. Werkstätte, auch für sol. od. and. Betrieb, mit Stallung u. Kellerräumen u. an um. Nieb. Str. 14. 3055

**L**agerplatz, odere Plattenstraße, zu vermieten 1946

**N**iebers Plattenstraße 12.

**D**ieserstr. 7, großer Raum mit Comptoir auf sol. zu vermieten. 6852

**L**agerplatz mit Kellern (früher Belobrom), Nieb. Str. sofort billig zu verpachten. Nieb. Nieb. Str. 2. 3566

**N**iebers Nieb. Str. 8, Werkstätte m. Lagerraum u. Kellerräumen, ev. f. Bureau, v. sol. z. verm. Nieb. das. Part. rechts. 3078

**Photogr. Atelier** mit allem Zubeh. zu verm. Nieb. Nieb. Str. 43, Blumenladen. 2302

**W**einkeller m. Bureau zu verm. Nieb. Nieb. Str. 43, Blumenladen. 2303

**N**iebers Nieb. Str. 23 (Neubau) großer Wein u. Lagerkeller, ev. 90 Quadratmeter, sofort zu vermieten. 2415

**S**chöner, Post u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Nieb. Nieb. Str. 6. 7795

**S**edanstraße 5, ein sch. Keller, auch als Werkstatt zu be- nutzen, zu vermieten. 2899

**S**chiersteinerstr. 22, gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einl. von Möbeln sofort od. später zu verm. Nieb. Part., rechts. 4363

**T**rockene Lagerräume und 2 Büroräume sowie 1 Weinkeller und Postkammer zu verm. Nieb. Schiersteinerstr. 18. 3398

**G**roße Werkstätte, auch als Lager zu verm. 6075

**S**chiersteinerstr. 2. 3398

**S**edanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder- od. Werkstätte per 1. April z. verm. Nieb. Nieb. Str. l. St. 3193

**Photogr. Atelier,** Tannusstraße 4, zu vermieten. 3619

**W**aterloostr. 3 (Neubau, am Jentzen), schöne, große Werkstätte preisw. zu vermieten, Nieb. d. l. St., rechts. 6936

**W**ohnung in Soeding, Kellerr. u. Putzraum auf 1. Okt. 1905 zu verm. Nieb. Nieb. Str. 24. 3756

**W**estendstr. 37, Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Nieb. Frankenstr. 19, Möbel- Geschäft. 7013

**Waldstraße** an Dogheim- straße, Nähe Bahnhof, 2516

**W**erkstätten mit Lagerräumen in 3 Etagen ganz od. geth., für jed. Betrieb geriat. (Wasch- einführung), in äußerst be- quemer Verbind. zu einander, per sol. od. spät zu verm. Nieb. im Hof od. Laubraum, Möbeler. 14. 2633

**H**eller Bureau-Raum, mitten in der Stadt, Nieb. We- bergasse 6, Erdgesch., für 240.— im Jahr sol. od. spät zu verm. Nieb. das. bei **Istel**. 3589

**N**iebers Webergasse 6, im Erdgeschoß 2 helle Räume, geeignet für Bureau, Lager, oder Werkstätten-Räume für sofort od. später bill. zu verm. Nieb. das. bei **Istel**. 2633

**H**ortstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Nieb. Nieb. Str. l. St. 912.

**J**entzeng 4 ist eine 11. Werk- stätte mit Wasserleitung, für Maler und Lackierer sehr geeignet, per sofort zu verm. Nieb. das. bei **Maerz**. 3353

**J**entzeng 4 ist eine 11. Werk- stätte mit Wasserleitung, für Maler und Lackierer sehr geeignet, per sofort zu verm. Nieb. das. bei **Maerz**. 3353

**J**entzeng 4 ist eine 11. Werk- stätte mit Wasserleitung, für Maler und Lackierer sehr geeignet, per sofort zu verm. Nieb. das. bei **Maerz**. 3353

**K**eller 3 mitten in der Stadt zu verm. Nieb. in der Exped. d. Bl. 3442

**Sommerfrische im Tannus gesucht** von Dame zur Erholung, dieselbe Wohn- od. Fortbau bevorzugt. Offerten mit mögl. Preisangabe unter **W. W. 100** haupt- postl. an. 3741

**Pensionen.**

**Villa Abeggstr. 8.** Nieb. Frau Justizr. Gabler. Elegante möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Auch für Dauermiether. Mögl. Preise. 2046

**Villa Frieje,** Mainzerstraße 14, nahe Kuranlagen und Bahnhof, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 M., Pension 3.50 bis 6 M., Garten, Bad. 849

**Villa Grandpair,** Eiserstraße 13. Elegante Zimmer, großer Garten, Bad. Mögl. Preise. 6800

**Privat-Hotel Prinz Heinrich,** Nähe des Kochs, Bismarckstr. 5 u. Westendstr. Gut möbl. Zimmer zu verm., auch auf Tage und Wochen, Elektr. Licht im Hause, 3170

**Pension Pustau,** Nikolastr. 17, Part., eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.30 M. Ohne Weinzwang. Anmeldeung erbeten. 847

**Fremden-Pension** von Frau Sanitätsrath **Wegner**, Bienen-Ring 1, l. 849

**Villa Stillfried,** Gainerweg 3, Pension 1. Kl., schön. Kurhaus u. Waldesruh.

**S**chöne Zimmer, mögl. Lage inmitten schöner Gärten, Bäder, Garten, Telefon, vorzüg. Küche, mögl. Preise. 844

**Verchiedenes**

**J**ussboden-Farbe fertig zum Gebrauch trocknet über Nacht! streicht sich leicht!

**Germania-Drogerie,** Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 65, Telefon 3341. 2768

**Partie-Posten**

**S**chweiß-Socken, angenehmes Tragen, 3 Paar 1 M., 5 Paar 1 M., 10 Paar 1 M., 20 Paar 1 M., 30 Paar 1 M., 40 Paar 1 M., 50 Paar 1 M., 60 Paar 1 M., 70 Paar 1 M., 80 Paar 1 M., 90 Paar 1 M., 100 Paar 1 M., 110 Paar 1 M., 120 Paar 1 M., 130 Paar 1 M., 140 Paar 1 M., 150 Paar 1 M., 160 Paar 1 M., 170 Paar 1 M., 180 Paar 1 M., 190 Paar 1 M., 200 Paar 1 M., 210 Paar 1 M., 220 Paar 1 M., 230 Paar 1 M., 240 Paar 1 M., 250 Paar 1 M., 260 Paar 1 M., 270 Paar 1 M., 280 Paar 1 M., 290 Paar 1 M., 300 Paar 1 M., 310 Paar 1 M., 320 Paar 1 M., 330 Paar 1 M., 340 Paar 1 M., 350 Paar 1 M., 360 Paar 1 M., 370 Paar 1 M., 380 Paar 1 M., 390 Paar 1 M., 400 Paar 1 M., 410 Paar 1 M., 420 Paar 1 M., 430 Paar 1 M., 440 Paar 1 M., 450 Paar 1 M., 460 Paar 1 M., 470 Paar 1 M., 480 Paar 1 M., 490 Paar 1 M., 500 Paar 1 M., 510 Paar 1 M., 520 Paar 1 M., 530 Paar 1 M., 540 Paar 1 M., 550 Paar 1 M., 560 Paar 1 M., 570 Paar 1 M., 580 Paar 1 M., 590 Paar 1 M., 600 Paar 1 M., 610 Paar 1 M., 620 Paar 1 M., 630 Paar 1 M., 640 Paar 1 M., 650 Paar 1 M., 660 Paar 1 M., 670 Paar 1 M., 680 Paar 1 M., 690 Paar 1 M., 700 Paar 1 M., 710 Paar 1 M., 720 Paar 1 M., 730 Paar 1 M., 740 Paar 1 M., 750 Paar 1 M., 760 Paar 1 M., 770 Paar 1 M., 780 Paar 1 M., 790 Paar 1 M., 800 Paar 1 M., 810 Paar 1 M., 820 Paar 1 M., 830 Paar 1 M., 840 Paar 1 M., 850 Paar 1 M., 860 Paar 1 M., 870 Paar 1 M., 880 Paar 1 M., 890 Paar 1 M., 900 Paar 1 M., 910 Paar 1 M., 920 Paar 1 M., 930 Paar 1 M., 940 Paar 1 M., 950 Paar 1 M., 960 Paar 1 M., 970 Paar 1 M., 980 Paar 1 M., 990 Paar 1 M., 1000 Paar 1 M.

**enorm billig, Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2.**

**Herren**

trinken bei **Anstuss, Blasen- u. Nieren- leiden** mit Erfolg „**Boldotee**“.

In **Pulver** à 1 M., nur echt in den **Drogerien** von **C. Forstl, Weinstr. 55, W. H. Graefe, Webergasse und Otto Lilie, Porzstr. 903**

**2 Arbeiter** können noch guten Mittagstisch erhalten. Clarenthalstr. 3, 3. 4365

**Speisehaus, Schwalbacherstraße 15.** Guten Mittagstisch 50 Pf., Abendstisch von 35 Pf. an. Eigene Schlachtere. 1429

**Anzündeholz, gebläht, à Str. 2.20 mit Brennholz à Str. 1.30 M. 7586** liefern frei ins Haus

**Gebr. Neugebauer, Dampf-Schneidwerk, Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117**

**Nicht zu übersehen!** Elektrische Klingelanlagen, sowie Telephon werden prompt und billig ausgeführt. Briefe auf jede neue Anlage 2 Jahre schriftliche Garantie. Bestellung per Postkarte genügt **Georg Schäfer, Rheingauerstr. 3. 2696**

**Berühmte Kartendeuterin,**  
sicheres Entziffern jeder Angelegenheit.  
Herrn Negerer Wwe.,  
Rettelstraße 7, 2. (Gde. Markt), 102

**Seifen Parfüms Toilette Artikel für DIE REISE**  
in reicher Auswahl!

**Germania-Drogerie,**  
Apotheker C. Portzehl,  
Rheinstrasse 55, Telefon 3241.  
Erdbeeren, ästl. frisch, Abdo. von 8-9 Uhr zu haben 3009  
Schwalbacherstr. 7, 1.

**Haarzöpfe, Scheitels, Toupet, Stirnfrisuren.**  
Haarzöpfe in allen Farben von M. 2.50 an, Haarunterlagen von 50 Pf. an, sowie alle vor kommenden Haararbeiten werden sauber und angefertigt und aufgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447  
K. Löb, Friseur,  
Bleichstraße, Gde. Seltenstraße.

**In Speierlinge Apfelmwein,**  
selbstgeleitet, versapft der Hinkel- handswirt Schoppen 15 Pf. 2933

**Neue Herren Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tisch u. Stühle, Matrassen, Deck- u. Kissen, sowie ganze Aus- stattungen** sucht man am besten u. billig in der Möbelhandlung **Wederstraße 39**, nahe der Saal- gasse. **Jean Thüring,** Tapezierer, Beschäftigung ohne An- wohnung. 802

**Jugendfrische** verleiht **Guthmann's** **Cosmos- Seife**  
Hier zu haben bei: Apotheke, **Otto Siebert, n. d. Schloer**

**Dr. Oetker's**  
Backpulver 10 Pf.  
Gaußin-Pulver 10 Pf.  
Pudding-Pulver 10 Pf.  
**Fructin**  
bester Ersatz für **Honig.**  
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonial- waren- und Drogeriegeschäften jeder Stadt. 400

**Welcher alte Herr**  
wäre geneigt, einer älteren allein- lebenden Witwe ein bißchen hilf- reich zur Seite zu stehen, wolle, Off. d. Bl. zu richten. Anonymus zweifelslos. 3800

**Kind**  
in gute Pflege auf Land zu ver- geben. Weisenaustraße 5, Dth. Part. rechts. 3795

**Einmal wünscht Waise, 21 Jahre,** mit disp. Verm. ab. 300000 M. mit charakt. Herrn. Verm. nicht beding. Angeb. unt. M. S. Berlin 54. 248/11g

**Umzüge** werden billig besorgt per Federrolle Peter Seers, Weisstraße 20. 3823

per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Rinn,** Rheinstraße 42, Seiten-Part. 1990

**Mäh u. Fuderarbeiten** w. angen. und bill. bei. Zu erfragen **Eleonorestr. 9, 1., z.** 3791

**Pumpen,**  
neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorzüglich. Reparaturen derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724  
**Keller-, Bau- und Doppel- pumpe** leichtwie zu haben  
**Wellerstr. 11.**

**Wer**  
zusammen, auch n. alt. Eisen, Papier abfälle, (Bücher, Briefe, Alten zum Einstampfen), Gummi, neue Tuch- abschnitte, alte Ketten etc. ab- gegeben hat, zahlt die höchsten Preise und lassen vollständig abholen.  
**Georg Jäger,**  
Schwalbacherstraße 27 und Kleine Schwalbacherstraße 12. Telefon 808.  
Ditschgraben 18. Telefon 2651. 2509

**Kleidermacherin**  
sucht Kundsch. in u. auß. d. G. V. Wdh. Södenstr. 17, Wdh. 1. Et., Morgenst. 1110

**Antiker, Anubenzige, Weis- zeug** w. gut und billig an- gefertigt  
Hirschgasse 19, 3. Et. 1. 7994

**Suche Schneiderin** empfiehlt sich im Anf. von Kleider und Blumen, Tadel. Eig. u. saubere Ausführung. \*Helmstraße 40, Part. links. 596

**Die Wäscherin** und Wäsch- spannerin mit elektrischem Be- rieb von Roll-Pressung, Abrech- str. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5968

**Wappsticker, Wäschen, Matrassen, und Reparaturen** aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Ar- beiten. Weisstraße 41, 2. Stock links. 8194

**Wäsche** wird schön gewaschen, gebügelt und gebügelt. Wdh. Weisstraße 6, Hth. 1. 8150

**Wäsche** wird zum Waschen u. Bügeln angestrichen. Wdh. Helmsdr. 38, Dth. 2. L. 256

**Wäsche** u. Wäschen u. Bügeln w. angen. (gebügelt). 751  
Klosterstraße 20, Part.

**Unterweisung** von schriftlichen Arbeiten, Abschriften, auch Adressenschriften, schnell, sauber, billig. Eventl. Vertrauensstellung gesucht. Off. Anträge pp. an die Exped. dieses Blattes u. A. D. 5 erheben. 3784

**Kaiser-Panorama**  
Rheinstraße 37,  
unterhalb des Laifenplatzes



**Jede Woche zwei neue Reisen.**  
Ausgerollt vom 25. Juni bis 1. Juli 1905. Serie I  
**Dritte Wanderung** durch das interessante Venedig. Serie II:  
**Reise durch Schottland.** Täglich geöffn. von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6:20  
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. Abonnement.

**Kaugeluche**  
**H. Barmann,** Metzger- gasse 7,  
kauft u. bezahlt gute Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold- u. Silbengesch. 1649

**Alte und neue Bücher aller Art,** gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Kosmos, alte japanische Kalender u. dergl. kauft meist geg. Barzahlung das **Rheinische Antiquariat, Wies- baden, Bärenstraße 2.** 4296

**Verkäufe**  
**Gehe** junge Kap-Lectrie billig zu verk. Schwalbacherstr. 65, 3. Et. 3391

**Elegantes Wagenpferd,**  
garantiert fehlerfrei, schwarz-brau, ein- und zweispännig gefahren, 169 cm groß, 5jährig, hoher Steppgang, sehr schneller Trab, umfände halber preiswerth zu verkaufen. Wdh. in der Exped. d. Bl. 3721

**Gute** gute Laufpferd billig zu verkaufen Karstraße 30, Wdh. 1. Et. 3728

**Zu verkaufen ein Pferd,**  
das zuverl. ein- u. zweispännig geht.  
Wdh. Karstraße 18 u. 20. 3744

**Ein leicht. Fuhrwerk,**  
gerichtet für Bäckerei, Bierhand- lung od. sonst. Betrieb, sof. weg- andern Unternehmen zu verk. Wdh. in der Exp. d. Bl. 3785

**Kolliführwerk,**  
2 Pferde, so- wie die Uebernahme der Kolliführ. zu verkaufen. Wdh. in der Exp. d. Bl. 3861

**Wegen Umzuges sind billig zu verkaufen:**  
2 neue eleg. Einsp.-Pferdegeschirre, 1 gebr. Zweisp.-Pferdegeschirr, einzelne Sattel, Kummerte, Bürten, Halfter, 2 Reitzzeuge u. A. dergl.  
**Georg Schmidt,**  
Sobolstraße 8 3344

**Ein** gebr. Erntewagen u. ein Futterkessel billig ab- gegeben  
Bahnhofsstr. 5. 2008

**1 neuer Schneppharren,**  
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhr- wagen zu verk. Weisstr. 10. 9203

**Neue Federrolle,**  
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen  
Selenenstr. 12. 646

**Eine Rolle,**  
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben  
Hauptbrunnstraße 5. 632

**2** Federrollen, 50 u. 25 Ctr., zu verk. Drantenstr. 24. 7466

**Gutes Scheunenthor**  
mit Rahmen billig zu verkaufen  
3696

**Damenrad,**  
Marle "Gefules" (bestes Fabrikat), in 40 Mark zu verkaufen  
Mauritiusstr. 3, Hof. 2272

**1** K. Küchenschrank für 3 M. zu verk. Ditschgr. 3. 3551

**G**uter, hügel sehr billig zu verkaufen Adelsstraße 11  
Wdh. 1. Et. bei Wolff. 6640

**Wichtig für Bäcker, Konditoren!**  
Gemaßigte Kokosnuß sehr feil zu haben, per Pfd. 40 Pf. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

**3** ein noch gut erhalten. Ein- f. u. Unterfah-Rod (Reg. 80), sowie eig. Helm etc. zu verkaufen  
Dohleimerstr. 50, 1. Et. 3515

**Rad-**Einrichtung, vollst. für Expedier-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verk. Wdh. Erbacher- straße 4, 2. Et. 1. 1943

**Badelwanne**  
billig zu verkaufen  
Bleichstraße 30, 1. Et. 3600

**E**ine gute eichene Treppe, 4,00x0,80, zu verk. Wdh. Erdenstr. 3, Part. 3085

**Ein** gut erh. K. Tischst. ein Sopha, ein Kinder- ein Sport- wagen zu verk. Karstraße 42, 1. Stock. 3203

**2** vollen, Weiten, hoch, f. neu. 1 K. Eichen-Einricht., mod. grün, 2 Tische, Schrank sofort zu verk. Kauenstr. 6, Part. 2670

**W**aschmaschine, gut erh. bill. z. verk. Jahnstr. 38, 1. 3656

**G**ute eichene Fenster mit Läden, 1,00x2,00 Mtr., groß- 1 preiswürdiges Thor zu ver- kaufen. Näheres Dohleimer- str. 80, 1. 3024

**Neuer Tischen-Divan,**  
2Höhl 48 Mtr., Höhe 58 Mtr., Chaiselongue (neu) 19 Mtr., Nansen- thalerstraße 6, Part., hinter der Nansenstr. 8951

**E**ine große Bütte, verbleibene Fässer, sowie ein noch sehr gut erhaltener Zinnhroschpüler (Victoria) billig zu verk. Hochstraße 21, Bierhandlung. 3465

**Ein** sehr neuer Handfarrn (s. Anzeigen) bill. zu verk.  
Karstraße 41 (Koben). 3499

**1 Nähmaschine**  
und 1 Damenrad billig zu verk.  
Bleichstraße 19, 2. 3238

**Neuer** Schneppharren zu verk. kaufen Helmsdr. 29, Schmiedewerkstätte. 5875

**E**ine gebrauchte Hausbauungs- Maschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine gebr. Dorenbillig zu verk. Hermannstr. 15, Vertikale. 3279

**Zu** verk.: 1 Papagen-Höhl, so- wie ein neu, u. viele Kart- räten aus dem Hinterlande von Kamerun Ackerstr. 13, 2. 2707

**1** Kinderbetten, u. Klare, die zu verk. Luisenstraße 17, Hinter- d. 3. Et. 1. 3805

**G**ute aukt.-pol. Bettstelle mit G. boh. Haupt, m. Sprünge, fast neu, 2 rth. Bett. in Trost- heit u. Matr., Polster, Nichte- schränken m. Marmorpl., u. h. pol. Kommode, 2 kleine Tische, Klappsch. m. Glaskant., Spiegel, 65 Pfd. pr. Kofferte bill. zu verk.  
**19 Hochstraße 19.** 3833

**W**ie erhaltene moderne **Damen- und Herrengarderoben**  
preisw. abzug. Wallerstraße 1, 3.  
**G**ute erhaltene Herrenkleider, für gr. starke Figur sind zu verkaufen  
Schwarzhdr. 28, 2. Hth. 3797

**Für Brautleute.**  
**G**ut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ge- sparsich der hohen Laden- miethe sehr billig zu ver- kaufen: Sofas, Betten 60-150 M., Bensch. 12-50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21-70 M., Spiegel- schränke 80-90 M., Serenios (poliert) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchensch. 28-38 M., Sprünge 18-25 M., Matr. in Segras, Holz, Stahl und Paar 40-60 M., Federn 12-30 M., Sophas, Divans, Cotonnen 20 bis 75 M., Badkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugstische 15-25 M., Küchen- u. Zimmer- tische 6-10 M., Stühle 3-8 M., Sopha- und Kleiderstühle 5-50 M., u. i. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Franken- straße 19, Transport frei. Auch** Auswärts per Auto- mobil, auf Wunsch **Beh- lung-Ordnung.** 486

**Für die Reise.**  
Ich möchte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Gut-, Schiff- und Kaiser- Koffern in schönem Holz, Platten und anderen Marken. Offenbacher Vater-Koffer und Handtaschen in Laeder, Alton- u. Kautschuppen, Vortennons, Reis-, Bist- u. Bogenstisch, Hand-, An- u. Um- Tischchen, Plaidhülle, Plaidriemen, handgenähte Schürzen, Hunde- geschirre etc. etc. zu haunend bill. Preisen. **Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** 1892

**Arbeitsnachweis**  
des **Wiesbadener „General-Anzeiger“**  
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritius- straße 8 angehängt. Von 4 1/2 Uhr Nachmittags an wird der Arbeits- nachweis kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

**Stellengehäte**  
**Jg. Fräulein,**  
welches die Handelskule behaftet hat und in allen kaufm. Fächeren firm ist, sucht passende Stellung. Off. Off. u. M. Z. 77 an die Exped. d. Bl. 9741

**Ein junges Mädchen**  
sucht morgens leicht. Beschäftig- ung. Näheres Helmsdr. 44, Dach, bei Seelbach. 2769

**W**idmetin sucht Stellung als 1. Arbeiterin.  
Off. erh. u. P. 2951 an die Exped. d. Bl. 2952

**W**ünschernde Ferien sucht **Monatsstelle.**  
3760  
Seimasse 12, 2. Et.  
Eine tücht. Pfliegerin, zweieig. des Haushalts bewandert, sucht Stelle bei alleinlebender Dame od. Herrn per sofort od. später, event. auch als Reisebegleiterin.  
Off. u. J. R. 900 an die Exp. d. Bl. 3236

**Feinbürgerliche Köchin**  
sucht d. 1. Juli event. zum 15. Stelle in einem feinem Haus- halt, f. g. auch zur Ausschle. Zu erfragen Schierheimstraße 16, Mittels. bei J. Deckerstr. 3792

**Eine saubere Frau**  
sucht 2 Stunden Milch anzutrag.  
Rettelstraße 14, M. D. 3673

**Schuhmacher**  
sucht Arbeit auf Logis Herrchen- straße 16, Dth. 3. Et. 3808

**Techniker** sucht Be- schäftigung in den Abendstunden.  
Offerten erd. u. H. 10 an die Exped. d. Bl. 3748

**Offene Stellen**  
**Männliche Personen.**  
**3-4 jährige Dachdecker**  
für dauernde Arbeit sofort gesucht  
**H. Heuer,**  
3773  
Dachdeckermeister.

**F**ür **Maureur** und **Teg- löhner** gef. Nagel, Scharn- dorfsstraße 22 3764

**J**üngerer solider **Hilfsarbeiter**  
für unsere Buchbinderei-Ab- teilung und Expedition ge- sucht.  
3789  
**Wiesb. General-Anz.**

**F**ür gleich oder später für ein größeres **Stabellen-Zu- stellung** Artikel - Magazin ein durchaus zuverlässiger und solider **Borarbeiter**  
gesucht. Genauere Beschaffen- heit und etwas - Schreibgewand- heit unbedingt erforderlich. Bei befriedigenden Leistungen ist die Stellung dauernd und sehr gut bezahlt. Schriftliche Angebote mit **Carl J. W. 3149** an die Exped. d. Bl. 3199

**Z**u nächstem **Kutscher,**  
gewesener Kavallerist bevorzugt.  
**Marmorwerk Wiesbaden,**  
3733  
Luisenstraße 23.

**F**ür **3** Red., auch händlern. **2** **Maschinenreiber** oder **Schreiber** (Sohnen Underwood) für ein Anwaltsbureau gesucht  
Helmstraße 92, Part. 1. 3437

**10-15 tücht. Grundarbeiter**  
gesucht. Wdh. bei Kurt & Röder, Weisstraße 61, 1. Et. 3250

**Bursche**  
gesucht.  
**Sägerich,** Flaschenhandl.,  
Erbacherstraße 4. 3801

**Braver Junge,**  
14-16 J., wird als Handbursche zum Serviren gesucht. **Rif. Kopp,** Wallmühlstraße 92. 3831

**Ein kräft. Laufbursche**  
z. 1. Juli gef. P. Lehr Wwe., Helmsdr. 4. 3478

**Verein**  
für unentgeltlichen **Arbeitsnachweis**  
am Rathhaus. Tel. 574.  
Ausführliche Veröffentlichung häuslicher Stellen.  
**Abtheilung für Männer Arbeit finden:**

**Lehrling** aus guter Familie f. **Lehrung** des **Wurms** eines **Landesproduktens** - en gros - Gesch. gegen Vergütung gesucht. **Offert. unter L. A. 2950** an die Exped. d. Bl. 2657

**Arbeit suchen:**  
Bauschlichter  
Gärtner  
Wasser  
Decorationsmaler  
Stuckateur  
Setzler  
Maschinen-Schlosser,  
Heizer  
Schweizer  
Schneider o. Woch  
Schreiner  
Schuhmacher  
Herrschafsdienner  
Kutischer  
Fabrikarbeiter (We)

**Arbeit suchen:**  
Gärtner  
Kaufmann  
Schlosser  
Bureaugehülfe  
Bureauarbeiter  
Kantienmacher  
Ratleur

**Weibliche Personen.**  
**Monatsmädchen**  
oder **Frau**  
gef. für 3 Std. tägl. **Hilmsdr.**  
ring 23, Part rechts. 3796

**M**ädchen zum **A. ben** sof. gef.  
Frankenstr. 1, 2. 8892

**W**ir suchen für **3** Std. tägl. **Hilmsdr.**  
ring 23, Part rechts. 3796

**Für Pflege ält. Dame**  
gesucht tüchtige, geduldige Person gen. Konvaleszenz, Pflegenkenntnisse nicht erforderlich. **Frankfurterstr. 9, Part.** 3829

**Faub. Wedifrau**  
sofort gesucht **Bleichstr. 13, Gde**  
Schornhofsstraße. 3802

**Wädchen**  
zum **Flaschenputzen** gesucht  
3838  
Erbacherstraße 3.

**Tücht. Verkäuferin**  
gesucht **Reugerei Cron,**  
Neugasse 11. 3708

**Ein** anst. Mädchen tagelüber per 1. Juli gef. **Römerberg 39,** Part., bei Lang. 3661

**Junges Mädchen**  
für **Handarbeit** gesucht  
3587  
Luisenstraße 27, 2.

**Flaschenputzerinnen**  
gef. **Kronenbrauerei.** 3482

**Modes. Tücht. 2 Ar- beiterinnen** für dauernd zu engagieren gesucht.  
Herrn **H. Hinger,**  
Bahnhofstr. 16. 3168

**Tüchtige Wäschenäherinnen**  
für meine Arbeitsstube gesucht.  
**Carl Claas,**  
Bahnhofstr. 10. 9805

**Hotel- Herrschafts- Personal**  
aller Branchen  
findet sich gute und sehr Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Aus- land) bei höchstem Gehalt durch das

**Internationale Central-Placierung- Bureau**  
**Wallrabenstein**  
24 Langgasse 24,  
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,  
Telephon 2355,  
Erstes u. ältestes Bureau am Platz (gegründet 1870).

**Institut ersten Ranges.**  
Herrn **Vina Wallrabenstein,**  
geb. **Förner,**  
Stellenvermittlerin. 2856

**Arbeitsnachweis für Frauen**  
im **Rathhaus Wiesbaden,**  
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.  
Telephon 2377.  
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.  
**Abtheilung I**  
für **Dienstboten** und **Arbeiterinnen.**

**Abtheilung II.**  
**A. für höhere Berufsarten:**  
Kunde, Fräulein- u. Wäckerinnen, Stäbchen, Handarbeiterinnen, f. j. Frauen, Jungfern, Gesellschaftsdamen, Expedientinnen, Komptoristinnen, Verkäuferinnen, Vermächter, Sprachlehrerinnen.

**B. für sämmtliches Hotel- personal, sowie für Pensionen, auch auswärtig:**  
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Wäschenmädchen, Weißbäckerinnen u. Hausbäckerinnen, Koch-, Wäscher- u. Servier- fräulein.

**C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen**  
unter **Witwenanstalt der 2. kgl. Provinz.**  
Die Adressen der drei gemeindlichen ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind in 1-er Heft dort zu erfragen

**Christliches Heim**  
u. **Stellennachweis.**  
Helmstr. 20, 1. beim Gedankplatz.  
Angehörige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jeberzeit gute Stellen angezeigert.

**Bornehm. Erwerb für Damen**  
erster Klasse, sehr lohnend, in jeder Stadt. Off. unter **Nr 155** an d. Exp. d. Bl. 1035

# Amtsblatt



Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 150.

Freitag, den 30. Juni 1905.

20. Jahrgang.

## Amtslicher Theil

### Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf **Freitag, den 30. Juni l. J., nachmittags 4 Uhr,**

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergeben eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Zeitfähe für einen Wettbewerb betr. die Neugestaltung der Kuranlagen, sowie Bereitstellung von 5000 M. für Vorarbeiten und Preise.
2. Projekt für die Umgestaltung des Luxemburgplatzes und Bereitstellung der Geldmittel bis zu 6000 M.
3. Vorschläge, betr. die infolge Einführung des Grundbuches notwendig gewordene Erweiterung des städtischen Vermessungsbureaus, insbesondere die Bereitstellung von 5000 M. Kosten der ersten Einrichtung, sowie die Anstellung eines Katastergehilfen.
4. Abkommen mit der Handelskammer wegen des von ihr zu leistenden Zuschusses zu den Kosten der kaufmännischen Fortbildungsschule, sowie Neuwahl zweier Mitglieder des Schulvorstandes für die nächsten drei Jahre.
5. Entwurf eines Vertrags mit der Direktion der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft betr. den Betrieb der Straßenbahn-Linie nach Dohheim. Ver. des bestellten Ausschusses.
6. Uebertragung unverwendeter Kreditreste aus 1904 auf das Rechnungsjahr 1905. Ver. F. A.
7. Ergebnis der Versteigerung von Bauplätzen an der Adler- und Büdingenstraße, sowie am Dirichgraben. Ver. F. A.
8. Antrag der Gaswerksverwaltung auf Verbeibehaltung eines Architekten als ständige Hilfskraft. Ver. F. A.
9. Ankauf von Gelände in der Gemarkung Bierstadt für Rechnung der Wasserwerke. Ver. F. A.
10. Verkauf einer Grundfläche Ecke Platter- und Kautzstraße. Ver. F. A.
11. Desgl. einer Grundfläche im Distrikt Ballusferweg. Ver. F. A.
12. Antrag des Magistrats auf freihändige Veräußerung von Bauplätzen an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße. Ver. F. A.
13. Ein Vertrag über Abgabe städtischen Thermalwassers. Ver. F. A.
14. Bericht des Stadtbauamts über die rechtzeitige Ausführung des Bauprogramms für den Ausbau der Dohheimerstraße. Ver. B. A.
15. Fluchtlinie der Marktstraße vor den Häusern Nr. 11 bis 17 und Geländeaustausch daselbst. Ver. B. A.
16. Änderungen des Ortsstatuts für das Gewerbegericht zu Wiesbaden. Ver. D. A.
17. Errichtung der Stelle eines Bureauassistenten bei der Hochbau-Deputation. Ver. D. A.
18. Besuch eines Angestellten der Kurverwaltung um Anrechnung früherer Dienstzeit. Ver. D. A.
19. Antrag auf Gewährung einer nicht pensionsfähigen Funktionszulage an einen technischen Beamten des Stadtbauamts.
20. Besuch der Witwe eines Leichenbestatters um Erhöhung ihrer Witwenpension.
21. Geländeaustausch im Balkmühlental und im Distrikt „Stedersloh“.
22. Verkauf zweier Feldwegflächen an der Philippsbergstraße.

### Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

#### Bekanntmachung.

**Sonntag, den 1. Juli d. J., nachmittags,** sollen im Waldstr. „Keroberg“:

1. 2 Amt. eich. Scheitholz
2. 4 „ buch. (— Altholz —) und
3. 2 „ buch. Prilgelholz

öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Keroberg-Restaurant. Wiesbaden, den 28. Juni 1905.

Der Magistrat.

3776

#### Bekanntmachung.

Die am **7. Juni d. J.** stattgefundene Versteigerung der Grundstücke von den Gräberfeldern des alten und neuen Friedhofes ist **genehmigt** worden. Die Steigpreise müssen innerhalb drei Tagen an die Stadtkassaphiliale gezahlt werden. Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Der Magistrat.

3129

### Bekanntmachung

betreffend die Haftpflichtversicherungsanstalt **Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.**

Gemäß § 50 Absatz 2 der Satzungen der Haftpflichtversicherungsanstalt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß diese Anstalt mit Genehmigung Reichs-Versicherungsamtes am 1. Juli d. J. eröffnet wird. Ich bemerke dabei, daß die Beteiligung der Anstalt unseres Bezirks an dieser gemeinnützigen Einrichtung außerordentlich erfreuliche ist. Nach den Bestimmungen der Satzungen war die Eröffnung der Anstalt davon abhängig gemacht, daß 1500 Betriebsunternehmer mit einem Arbeitsbedarf von 1 Million Arbeitstagen ihren Beitritt erklären. Diese Zahlen sind in überraschender Weise überholt worden. In dem kurzen Zeitraum von 2 Monaten haben 7500 Betriebsunternehmer mit einem Arbeitsbedarf von 3.600.000 Arbeitstagen ihren Beitritt erklärt.

Unter diesen Umständen ist auf eine gedeihliche Entwicklung der Anstalt mit Zuversicht zu rechnen. Die Entwicklung wird um so glänzender sein, je mehr Mitglieder auch in Zukunft ihren Beitritt erklären. Es ergeht daher hiermit erneut die Aufforderung zur weiterer Beitritt.

Beitrittserklärungen sind an den unterzeichneten Landeshauptmann der Provinz Hessen-Nassau zu Cassel zu richten. Es empfiehlt sich, zu diesem Zwecke eine Postkarte mit folgender Erklärung zu benutzen:

„Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur Haftpflichtversicherungsanstalt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Mit den Satzungen der Anstalt bin ich bekannt und unterwerfe mich ihnen. Ein Exemplar derselben bitte ich mir zuzusenden.“

Vor- u. Zunamen, Ort (Kreis) den . . . . . 1905.  
Wenn sich die Versicherung auch auf Beschädigung durch Schusswaffen erstrecken soll, so ist dies besonders zu beantragen. (§§ 20, 24 der Satzungen).

Cassel, den 23. Juni 1905.  
Der Landeshauptmann der Provinz Hessen-Nassau.  
Riedesel, Freiherr zu Eisenbach.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 27. Juni 1905.

3814

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Terrain zwischen Bierhaderstraße, Hainweg und Gustav-Freitagstraße, früher Freiherrl. von Knoop'sches Terrain ist durch Magistrats-Beschluß vom 21. Juni er. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 1. bis einschl. 8. Juli er. weitere 8 Tage im neuen Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38a, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, den 27. Juni 1905.

3803

Der Magistrat.

Vom 1. Oktober l. J. ab ist an der mit einem Lehrereinnahmen-Seminar verbundenen höheren Mädchenschule dahier, die Stelle eines **Oberlehrers** zu besetzen. Verlangt wird die Lehrbefähigung für Mathematik. Die Befolgung erfolgt nach dem Normaletat mit allen Nachträgen je nach Lebensalter und Dienstzeit. Bewerber wollen ihre Meldung nebst den erforderlichen Ausweisen (Lebenslauf, Oberlehrer- und Anstellungs-Befähigungs-Zeugnis) an den Direktor der Schule, Herrn Dr. Hofmann hier selbst bis spätestens 15. Juli ds. J. richten. Wiesbaden, den 21. Juni 1905.

3563

Das Kuratorium

für die städtischen höheren Schulen.

### Städtisches Badhaus zum Schützenhof.

Preise der Termalbäder während der Sommermonate: (1. April bis 1. Oktober): Vormittags bis 1 Uhr 1.20 M. Nachmittags 1.—M.

Das Abonnement ist gänzlich aufgehoben. Der vorstehende Tarif hat vom 1. Juli 1905 ab Gültigkeit.

3752

Städtische Kranken- u. Badhausverwaltung.

#### Unentgeltliche

### Sprechstunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Jungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.). Wiesbaden, den 12. November 1903.

364

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

#### Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli er. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Juni 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Weinen, Betten etc. versteigert.

Bis zum 6. Juli er. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr ausgestellt, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 7. Juli er. ist das Leihhaus geschlossen. Wiesbaden, den 24. Juni 1905.

### Die Leihhaus-Deputation.

#### Verdingung.

Die Herstellung des Hauptkanals nach dem Rhein auf einer Strecke von etwa 1300 ffd. Metern aus gußeisernen Röhren und Formstücken von 1000 mm Durchmesser erbaut werden soll, nebst den zugehörigen 13 Einsteigebrücken und Schieberbrücken soll unter Ausschluß der Materiallieferung das Bauwerk selbst im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Stadtbauamt, Rathaus Zimmer Nr. 75a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 M. bezogen werden.

Verstlossene und mit der Aufschrift „Hauptkanal nach dem Rhein“ versehenen Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 7. Juli 1905, Vormittags 11 Uhr** aus Zimmer 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuteilung berücksichtigt. Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. Juni 1905.

### Städtisches Kanalbauamt.

#### Verdingung.

Die Renovierung der Fassaden (Tüncher- und Malerarbeiten) der sämtlichen Gebäude des **Realgymnasiums** an der Dranienstr. hier selbst im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden. Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gewerkeverwaltung, Friedrichstr. 15 Zimmer Nr. 2, Part. eingesehen, die Verdingungsunterlagen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 M. bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift **G. N. 4** versehen und spätestens bis **Montag, den 3. Juli 1905, Vormittags 10 Uhr** einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Juni 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

3201

#### Verdingung.

Die **Handarbeiten** (Maurer- und Tischlerarbeiten) zum Einbau einer **Heizungs- und Lüftungsanlage** in der Oberrealschule an der Dranienstraße in Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsformulare ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 M. bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift **S. N. 42** versehen und spätestens bis **Freitag, den 3. Juli 1905, Vormittags 11 Uhr** einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. Juni 1905.

3636

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 29. Juni 1905.

**Hotel Adler**  
Badhaus zur Krone.  
Langgasse 30.  
Seifert Fr Oberalbertheim

**Aegir, Thelemannstrasse 5.**  
Schlösser Fr Rent m Bed London

**Bayerischer Hof,**  
Delaspöcestrasse 4.  
Bücker Geislingen  
Gericke Ing. m. Fr. Hamburg  
Gevers Kfm. Antwerpen

**Hotel Bender,**  
Häfnergasse 10.  
Schacke Landau  
Fritz Frankfurt

**Schwarzer Bock,**  
Kranzplatz 12.  
Sabel Fr. Rent Trier  
Decker Rent. Rheyt  
Danzger Möbelfabrikant Posen

**Zwei Böcke, Häfnergasse 12.**  
Hoffrohne Eisenbahnsekretär  
Frankfurt  
Schneider Fr. Kochem  
Trog Amtsvorsteher m. Fr.  
Grossgermersleben

**Hotel und Badhaus**  
Continental.  
Tigge Kfm. m. Fr. Bremen

**Dahlheim, Taunusstrasse 15.**  
Meissner Kfm. Chemnitz

**Darmstädter Hof**  
Adelheidstrasse 30.  
Bauer Postsekretär Horn

**Deutsches Haus,**  
Hochstätte 22.  
Reitz Kfm. m. Fr. Bielefeld  
Schild Kfm. m. Fr. Barmen

**Einhorn**  
Marktstrasse 32  
Wiedig Kfm Berlin  
Baer Kfm Wgmar  
Bahlau Kfm m. Fr. Posen  
Mirzwa Kfm. Pittsburg  
Nordheim Kfm. Hannover  
Sottru Kfm. Lahr  
Aul Kfm. Genf

**Eisenbahn-Hotel,**  
Rheinstrasse 17.  
Goldschmidt Kfm Famborg  
Niermann Kfm. Löhne  
Milner Kfm. Moskau  
Blumenthal Kfm m Fr Halle  
Fleibiger Kfm. Weeharken  
Heidenryt Lehrer m. Fr Amsterdamm  
Stein Kfm m Tocht Grünberg  
Eck Kfm Köln  
Zeller Ing München  
Kohn Kfm Koblenz

**Englischer Hof,**  
Kranzplatz 11.  
Nehab Kfm Liegnitz

**Erbrinz, Mauritiusplatz 1.**  
Hans Kfm m Fam Luxemburg  
Riess Kfm Koblenz  
Brahn Ing Diez  
Wirt Kfm Mannheim  
Hofmann Fr Mainz

**Europäischer Hof,**  
Langgasse 32.  
Koeppler Kfm Köln  
Hayum Kfm Köln  
Decker Kfm Koburg  
Gierd Rent Zwickau  
Sperrer Kfm Berlin  
Kappel Kfm Goldhausen  
Pölsing Kfm Berlin  
Heuschke Kfm Berlin  
Cahn Kfm Berlin

**Friedrichshof,**  
Friedrichstrasse 35.  
Kniese m Fr Barmen  
Jaenisch Kfm Hohensalza

**Hotel Fuhr,**  
Geisbergstrasse 3.  
Martin Kfm Ems  
Krliger Fr Cronberg  
Mook Fr m Tocht Kreuznach  
Vetter Kfm Neuwied  
Bernhard m Fr Barmen  
Kausch Fr Neunkirchen

**Hotel Gambrinus,**  
Marktstrasse 28.  
Maier Kfm Mainz  
Heckhausen Fr Köln  
Spitznagel Kfm Stuttgart  
Ruckert Kfm Frankfurt  
Mütting m Fr Kastrop  
Grass Oberinspektor Krefeld

**Grüner Wald,**  
Marktstrasse.  
Neustadt Kfm Berlin  
Schacht Kfm Berlin  
Paldemann Kfm Berlin  
Silbermann Kfm Berlin  
Eisenstadt Kfm Berlin  
Isaac Kfm Berlin  
Behsen Kfm Berlin  
Aaronssohn Kfm Berlin

Teppich Kfm Berlin  
Schultze Kfm Berlin  
Rosenner Kfm Berlin  
Friedländer Kfm Berlin  
Michels Kfm Köln  
Bauer Kfm Köln  
Sieben-Pfeiffer Kfm m Fr Saarbrücken  
Mussle Fabrikant Pforzheim  
Canthal Kfm Hanau  
Dörner Kfm m Fr Wald  
Gröschler Kfm Jever  
Baer Kfm Hamburg  
Klang Kfm Elberfeld  
Baer Kfm Frankfurt  
Levy Kfm Eschwege  
Jürgens Kfm Essen  
Samuel Kfm Frankfurt  
Marcus Kfm Köln  
Weingarten Kfm m Fr Krefeld  
Huesberg Kfm Ritterhausen  
Kranz Kfm Wien  
Kahl Kfm Hamburg  
Betz Kfm Stuttgart  
von Seldreck Kfm m Fr Freiburg

Dupont Kfm Stromberg  
Sefang Kfm Amsterdam  
Bernstein Dr m Fam M-Gladbach  
Diphorn m Fr Kassel  
Spillke Gutes m Fr Gross-Auenstadt  
Bühr Kfm m Fam Köln  
Fulle Kfm Barmen  
Werthauer Kfm Bielefeld

**Happel, Schillerplatz 4.**  
Nack Kfm m Tocht Nürnberg  
Dohmann m Tocht Neu-Ruppin  
Kreiss Ing m Fr Leipzig  
Heirlenberger Rent m Tocht Nürnberg  
Schöne Sachsen  
Gross Kfm Flrth  
Reichmann Fr m Schwester Berlin  
Sommer Kfm m Sohn Hannover  
Eurie Kfm m Fr Strassburg  
Keil Kfm Bremen

**Vier Jahreszeiten,**  
Kaiserplatz 1.  
Byland Fabrikant m Fr Hilversum  
von Johnston Rittergutsbes m Fr Sadewitz  
Boyd Fr Shelmulle  
Berndt Ing Hamburg  
Adam Fr Buckland  
Balk Petersburg  
Westphal Fr Marienfelde  
Hranitzki Rent Berlin

**Hotel Impérial,**  
Sonnenbergerstrasse 16  
Hickel Direktor Berlin

**Kaiserbad,**  
Wilhelmstrasse 40 und 42.  
Wex Präsident m Fam Stettin  
Wietl m Fr Hang  
Schmolnske Kfm m Sohn Kilm  
Müller Leut Saarbürg  
Eltoster Generalmajor m Fr Hagenau i Eis

**Kaiserhof**  
(Augusta-Victoria-Bad),  
Frankfurterstrasse 17.  
Sewmid Fr Newyork

**Kölnischer Hof,**  
Kleine Burgstrasse.  
Schölkrecht 2 Fr Berlin  
Kranz, Langgasse 50  
Spalth Kfm Ottosooos  
Rebitzer Kfm m Fr Otten

**Goldenes Kreuz,**  
Spiegelgasse 10.  
Pplatz Dr med Hohendode  
Linke Kfm Berlin  
Eckhard Fr Lauterbach  
Holberg Fr Giessen  
Eckhard Fr Kreisschulltor Lauterbach

**Metropole u. Mo**  
Wilhelmstrasse 61.  
Frank m Fr Heidelberg  
Schulz van Haagen Dr  
Stomps Fr Laschen  
Voorhoeve Fr Amste  
Ophelaak Bergebellgel  
Myssen Fr Amsterd  
Gierlings Fr m Tocht  
Lindenber Berlin  
Mulford-Hunt Fr O  
rin Newyork  
Schmidt Fr Berlin  
Baumann m Fr Berl  
Koch m Fr Berlin  
Marum Kfm Karls  
Zoller Kfm Hannov

**Hotel Nassau,**  
Kaiser-Fried  
Mankanna Rent m

**Chicago**  
Erlinge Rent m  
Brandt Referend  
de Korostingf F  
burg  
Sommer Rent m  
Kirsch Rent m  
zisko

**Hotel Nassau,**  
Kaiser-Fried  
Mankanna Rent m

**Chicago**  
Erlinge Rent m  
Brandt Referend  
de Korostingf F  
burg  
Sommer Rent m  
Kirsch Rent m  
zisko

Bernheim Fr u Bed  
Newyork  
Ninitcher Moskau

**Natio**  
Musstrasse 21.  
Levy Dachshausen  
Bergner roell

**Ner**  
(Kuranstalt),  
al 18.  
May Döbersdorf

**Nrhaus,**  
Frstrasse 28  
Prang

**I-Hotel,**  
lz 5 und 6.  
Fr. Gloucester  
Smith  
Adlon m. Fr. Berlin  
Goodm Bed Richmond

**er Hof,**  
lgasse 9.  
Span Radevormwald  
Baur Kyritz

**er Hof,**  
anstrasse 5.  
Schm m Fr Berlin

**Kreuz**  
Neu Görtitz  
Birrm m Fr Regens-

**Lie**  
eustadt  
Wi Rechn-Rath m  
gnburg

**Au**  
Kfm Neustadt  
Mg Trier  
Keg  
Bphlenberg

**enade-Hotel,**  
almstrasse 24.  
Gr Oberstein  
I Sekretär m Fr  
lz

**zuten Quelle,**  
Kirchgasse 3.  
Arnberg  
Herold

**nhof, Nerostrasse 11.**  
oschhausen  
Baden  
B-Baden

**sana, Parkstrasse 5**  
rathstrasse 4, 5, 6, 7.  
Pfarrer Bottenhorn  
erd Fr Freiburg  
ierabend Fr Rent An-

**Reichspost,**  
Nicolastrasse 18.  
Kfm Düsseldorf  
illi Ing Lods  
r Kfm m Fr Mülhausen  
dt Rent m Bed Marburg  
icke Fr Steglitz  
idt Fr m Tocht Steglitz  
boldt Kfm m Fr Düssel-

**Rhein-Hotel,**  
Rheinstrasse 16  
ess Hüttenarzt Dr m Fr  
Osnabrück  
rell Hamburg  
ibas Rent Trier  
et Rent m Fr La Hire  
imbs Fr m. Tocht Straubing  
sch Kfm. Bromberg  
urzan Kfm. m. Fr. Karlshorst  
artmann Kfm. Bromberg  
anchester 2 Hrn. Pfarrer

**Ritter's Hotel u. Pension,**  
Taunusstrasse 45.  
Rosa Chicago  
Goldbaum Fr. Wien

**Römerbad**  
Kochbrunnenplatz 3.  
Ludovika Gieren Fr. Northeim

**Rose, Kranzplatz 7, C-3.**  
Munderop Fabrikant m. Fam  
Köln  
Lister Fr London  
Lister Fr London  
Bang Fabrikant m Fr Rheyt  
Preese Fr England  
Spieker Fr Barmen  
Bertrams Ing Barmen  
Stierncrona Freiherr Stjernarp  
von Kuybenstjerna m Automo-  
bilführer Sperlingsholm  
Adlon m Fr Berlin

**Wlasses Ross,**  
Kochbrunnenplatz 2.  
Jammer Kfm Berlin

**Schützenhof,**  
Schützstrasse 4.  
Moser Kfm Weilburg  
Wildschütz Hotelbes Frönden-  
berg

**Schweinsberg,**  
Rheinbahnstrasse 5.  
Götz Kfm Assmannshausen  
Hering Kfm Herford  
Schäfer Zahnarzt Dr Hamburg  
Meizer Fr Rent Berlin  
Lamm Rent m Tocht Berlin  
König Kfm Marburg

Quatrem Fr Duisburg  
Weidner Kfm m. Fr Dortmund  
Rohde Fabrikant Hamburg

**Spiegel, Kranzplatz 18.**  
Korn Kfm m Fr Stargard  
Sommer Fr Bad Kösen

**Tannhäuser,**  
Bahnhofstrasse 8.  
Schröter m Fr Altona  
Günther Inspektor m Fr Alto-  
na  
Kühbach Fr Mülheim  
Fechbach Bochum  
Metzen 2 Fr Mülheim  
Kronberger Kfm Jahrsdorf

**Taunus-Hotel,**  
Rheinstrasse 19.  
Schippan Fabrikant Freiburg  
Sarnow Fr Oberstabsarzt Köln  
Spoo Ing Esch  
Gruhtz Kfm m Fr Berlin  
Bredow Kfm m Fr Berlin  
Köhler Stabsarzt Dr. Mülhau-  
sen  
Henschel Kgl. Oberförster m.  
Fr Hagen  
Rudakow Kfm. Riga  
Sammond Kfm. m. Fr. New-  
york  
Mertens Ing. m. Fam. Hamburg  
Felsen Fr. Rent. Berlin  
Jack Kfm. New-Castle  
Weyhtmann Kfm New-Castle  
Clemens Rent Heidelberg  
Esser Ing Köln  
Smth Kfm Newyork

**Union, Neugasse 7.**  
Kühn Fr Frankfurt  
Retz Kfm Düsseldorf  
Schäfer m Fr Limburg  
Vogel Kfm. Frankfurt  
Schneider Kfm. m. Fr. Worms  
Dreyer Kfm. m. Fr. Hagenau

**Viktoria-Hotel und**  
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.  
Rohde m. Fr. Hamburg  
Witby Newyork  
Graham Fr. Newyork  
Tult Penwell Newyork  
Vogel Fr. Newyork  
Graham 2 Hrn Newyork  
Vogel Newyork  
Bradburg Fr. Newyork  
Martin Fr Newyork  
Wise Fr Newyork  
Curtis Fr Newyork  
Bruna Fr Newyork  
Blackwood Fr Newyork  
Booth Fr Newyork  
Gale Fr Newyork  
Bruna Fr Newyork  
Ball 2 Fr Newyork  
Gangwell Fr Newyork  
Cunliffe m Fr Acerrington  
Chevalier Kanada  
Enehen Neumünster  
King m Fr Kanada  
Enehen Fr Neumünster  
Saul m Fr Acerrington

**Vogel, Rheinstrasse 27.**  
Kornagel Fr Tharandt i. S.  
Kohlhopp Kfm. Kassel  
Werner Architekt m. Fr. Kassel  
Schöll Fr. Tharandt  
Arnold Fabrikant Berlin  
Opitz Hamburg  
Wilke Kfm. Kiel  
Schneider Kfm. Kiel  
Hoeksama Amtmann Amster-  
dam  
Feist Zahlmeister Schweidnitz

**Weins, Bahnhofstrasse 7.**  
Thiess Berlin  
Pfaris Battenberg  
Rossberg Armeo-Musikinspek-  
tor u. Professor Berlin  
Vicinus Fr m. Tocht. Rochester  
Vicinus m. Fr. Rochester  
Schwab Postsekretär m. Fr  
Andernach  
Flett Vers-Inspektor Ludwigs-  
hafen

**Westfälischer Hof,**  
Mosel Fabrikant Hagen

**Wilhelms,**  
Sonnenbergerstrasse 1  
Habermeyer Rent m Fr Dresden  
Sakreuter Fabrikbes m Fam  
Thorn  
von Horn Rent m Fr Danzig  
Reed 2 Hrn Rent Exeter  
Rowe Rent Exeter  
Kluge Dr m Fr Frankfurt

**In Privathäusern:**  
Bärenstrasse 1.  
Witton Zülz  
Gr. Burgstr. 3  
Kemper Bürgermeister Lank  
Pension Crede,  
Leberberg 1  
Koblitz Fr Rent Bromberg  
Dambachthal 3  
Groh Mühlenbes. Gehrings-  
walde  
Friedrichstrasse 18.  
Wilke Leut. Gütstrow  
Friedrichstrasse 23  
Jakob Lehrer Viernheim  
Jung Kfm. Miehlen  
Villa Germania,  
Sonnenbergerstrasse 25.  
Stern Fr. m. Tocht. Milwaukee

**Häfnergasse 46**  
Maswig Kfm. Zotten  
Villa Helene.  
Sonnenbergerstr. 9  
Büteführ Fr. Düsseldorf.

Grey Fr. Arnheim  
Mons Fr. Haarlem  
Rabinowitsch Kfm. m Fam  
Warschau

**Pension Hella,**  
Rheinstrasse 26.  
Stoeringer Fr. Berlin

**Villa Hertha,**  
Neubauerstrasse 3.  
Bernbeck Forstassistent Bonn

**Christl. Hospiz L,**  
Rosenstrasse 4.  
Muny 2 Fr Loerzach  
Badstübner Fr Netzschkau  
Rossberg Fr Netzschkau  
Stevens Fr Emmerich  
Röttger Pastor Gevelsberg

**Kapellenstr. 6.**  
Goldschmidt Fr Köln

**Lulsenstrasse 12**  
Lange Kfm London  
Krüger Fr. Berlin  
Marktstrasse 61.  
Grünwald Hauptm. Kempen

**Freitag, den 28. Juli 1905, nachmittags**  
3 Uhr, wird auf richterliche Anordnung das zur Konkurs-  
masse der Firma Brunnet & Co. G. m. b. H. in Viebrich  
a. Rh. gehörige Immobilien bestehend in einem zweistöckigen  
Wohnhaus, einem Vorbau, einer Waschküche, einem Bad-  
raum, einer Taphalle, und drei Weinlagern, sowie einer  
Halle und einem Hofraum, belegen in Viebrich an der Wies-  
badener Straße zwischen Wilhelm Schneider und Frau  
Gustav Albert Schulte, taxiert zu 80000 M. im Rathhause  
zu Viebrich a. Rh. zwangsweise öffentlich versteigert. 2974  
Wiesbaden, den 23. Mai 1905.

**Königliches Amtsgericht 12.**

### Sonnenberg.

**Bekanntmachung.**  
Auszug aus der Straßen- und Wegepolizei-Verordnung  
vom 7. November 1899.  
§ 46. Mistjauche oder andere unreine oder übelriechende  
Flüssigkeiten pp. dürfen auf oder in öffentliche Wege,  
deren Gräben, Rinnen oder Kanäle weder geschüttet, noch  
geleitet werden.  
Wird mit Bezug auf die vielfachen Verstöße gegen das  
Verbot mit dem Eröffnen bekannt gegeben, das Zuwider-  
handlungen mit Rücksicht auf die für Leben und Gesundheit  
drohenden Gefahren unmissverständlich geahndet werden.  
Sonnenberg, den 20. Juni 1905.

Der Bürgermeister: Schmid t.

### Holzversteigerung.

**Montag, den 3. Juli d. Js., von 10 Uhr**  
**Vormittags ab,** werden im Rauoder Gemeindefeld,  
Distrikt „Grünbeck“, an **Eichen-Schalholz:**

- 17 Stangen 1. Klasse,
- 45 " 2. "
- 517 " 3. "
- 230 " 4. "
- 83 Rm. Knüppelholz, und
- 4930 Stück Reiservellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.  
Zusammenkunft am Rauoder Feld, auf dem Wege  
Auringen-Wiesbaden.  
Die Herren Bürgermeister ersuche ich um Bekannt-  
machung.  
Raurod, den 27. Juni 1905.

Der Bürgermeister:  
**Sachenbacher.**

### Telegramm an alle Hausfrauen!

Wenn Ihnen der Feiertags-Kuchen, Braten, Gemüse etc.  
gut geraten soll und Sie ein Lob Ihres Angehörigen ernten  
wollen, so machen Sie bitte einmal einen Versuch mit meiner

### Edel-Palmfruchtbutter

weiche allein direkt aus dem Innern der Kokospflanze hergestellt  
wird und alle ähnlichen Produkte an Wohlgeschmack und Halt-  
barkeit weit übertrifft. Nur in Paketen Preis per Pfd. 65 Pf.  
Alleinverkauf: 2585

**Nur Kueipp-Haus, Rheinstraße 59.**

### Gier

- kleine per Stück 4 1/2 Pf.
- Mittel " " 5 und 5 1/2 Pf.
- Bruch " " 4 und 5 Pf.
- klein " " 2 Pf 7 St. 10 Pf.
- Anschlag per Schoppen 30 und 40 Pf.

bei **J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.** 2680

**5 Minuten links**  
**vom Bahnhof.**

### Villa Sanitas,

**Familien-Pension und Restaurant.**

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute  
Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher  
Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle. — Bäder.  
— Gute Bahnanbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.  
1016 **Bos, Franke.**